

Stadt Biedenkopf



**Grenzungang in
Biedenkopf**



vom 16.-19. August 2012

Jahresabschluss 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vermögensrechnung / Ergebnisrechnung / Finanzrechnung	4 - 12
Gesamtvermögensrechnung (Bilanz) 2012	4 - 7
Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) 2012	8 - 9
Gesamtfinanzrechnung 2012	10 - 12
Kennzahlen zum Jahresabschluss	13 - 16
1 Eigenkapitalquote	13
2 Fremdkapitalquote	13
3 Pensionsrückstellungsquote	13
4 Verschuldungsgrad	14
5 Steuerquote	14
6 Gewerbesteuerquote	14
7 Personalaufwandsquote	15
8 Sach- und Dienstleistungsintensität	15
9 Anlagenintensität	16
10 Eigenkapitalveränderungsrate	16
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	17
1 Grundlagen	17
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung (Bilanz)	17
Erläuterungen zur Gesamtvermögensrechnung (Aktiva)	18 - 26
1 Anlagevermögen	18
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	18
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	18
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	19
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	19
1.2.3 Sachanl. im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	20
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	20
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	22
1.3.3 Beteiligungen	23
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	23
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)	24
2 Umlaufvermögen	24
2.3.1 F. a. Zuw., Zusch., Transf.L., Inv.Zuw., Zusch., Beitr.	24
2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	24
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25
2.3.4 Forderungen gegen verb. Untern. u. Untern. m. BetV. u. SV.	25
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	25
2.4 Flüssige Mittel	25
3 Rechnungsabgrenzungsposten	26
3.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	26

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zur Gesamtvermögensrechnung (Passiva)	26 - 34
1 Eigenkapital	26
1.1 Netto-Position	26
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlich Ergebnisses	26
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	27
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	27
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	27
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresfehlbetrag	27
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss	28
2 Sonderposten	28
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	28
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	28
2.1.3 Investitionsbeiträge	28
3 Rückstellungen	29
3.1 Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	29
3.2 Rückst. für Finanzausgleich u. Steuerschuldverh.	29
3.5 Sonstige Rückstellungen	30
4 Verbindlichkeiten	31
4.2.1 Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	31
4.2.2 Verbindlichkeiten ggü. öffentlichen Kreditgebern	32
4.2.3 Verbindlichkeiten ggü. sonstigen Kreditgebern	32
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuw. u. Zusch., TransferL. u. Inv.-Zusch., Zuw.	32
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	33
4.8 Verb. g. verb. Untern. u. g. Untern. m. Bet.-V. u. SV	33
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	33
5 Rechnungsabgrenzungsposten	33
5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	34
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	34 - 45
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	34
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34
03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	34
04 Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	35
05 Steuern, steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	35
06 Erträge aus Transferleistungen	35
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	35
08 Erträge a. Aufl. v. Sonderp. a. Inv.-Zuw. u. -zusch. u. -Beitr.	35
09 Sonstige ordentliche Erträge	35
10 Ordentliche Erträge	36
11 Personalaufwendungen	36
12 Versorgungsaufwendungen	36
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36
14 Abschreibungen	36
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	36
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwand aus gesetzlichen Umlageverpfl.	37
17 Transferaufwendungen	37
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	37
19 Ordentliche Aufwendungen	37
20 Verwaltungsergebnis	37
21 Finanzerträge	37
22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	37
23 Finanzergebnis	38

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
24	Ordentliches Ergebnis	38
25	Außerordentliche Erträge	38
26	Außerordentliche Aufwendungen	38
27	Außerordentliches Ergebnis	38
28	Jahresergebnis	38
	Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten	39 - 45
	Erläuterungen zur Gesamtf finanzrechnung	46
	Sonstige Angaben	47 - 50
1	Rechtliche Grundlagen	47
2	Organe	47
3	Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer	48
4	Mitgliedschaften	48
5	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	49 - 50
	Rechenschaftsbericht	50 - 51
1	Lage der Stadt Biedenkopf	50
2	Künftige Risiken	50
3	Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielsetzungen	50
4	Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	51
	Anlagenspiegel	52
	Forderungsübersicht	53
	Rückstellungsspiegel	54
	Verbindlichkeitspiegel	55
	Haushaltsreste aus 2012 und Vorjahren	56

Gesamtvermögensrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.11	Ansatz kumuliert bis 31.12.12	Bestand zum 31.12.12	
01	Aktiva				
02	1 Anlagevermögen				
03	- frei -				
04	- frei -				
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	9.904,93	32.024,00	11.438,86	-20.585,14
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	1.331.096,58	749.931,94	1.300.501,81	550.569,87
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände				
09	1.2 Sachanlagevermögen				
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	15.433.325,19	-263.850,83	15.330.395,88	15.594.246,71
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	8.495.476,28	5.814.834,39	8.349.927,07	2.535.092,68
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	45.827.717,99	5.781.494,00	45.355.254,76	39.573.760,76
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	356.483,74	195.905,11	308.988,07	113.082,96
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.224.861,93	2.234.773,99	2.184.781,09	-49.992,90
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	846.893,42	196.920,70	1.681.596,42	1.484.675,72
16	1.3 Finanzanlagevermögen				
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.223.019,69		7.223.019,69	7.223.019,69
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
19	1.3.3 Beteiligungen	1.896.892,10	1.156,00	1.897.592,10	1.896.436,10
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht				
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	92.729,54	40.200,00	103.998,71	63.798,71
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	333.553,93	58.626,00	325.603,33	266.977,33
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen				
22B	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen				
23	2 Umlaufvermögen				
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe				
25	2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse,Leistg,Waren				
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.				
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	1.108.056,69	-1.464.805,00	1.060.132,98	2.524.937,98

Gesamtvermögensrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.11	Ansatz kumuliert bis 31.12.12	Bestand zum 31.12.12	
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	378.300,67		323.278,05	323.278,05
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198.762,10		640.597,86	640.597,86
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	157.563,08		425.336,28	425.336,28
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	76.614,57		61.325,10	61.325,10
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens				
33	2.4 Flüssige Mittel	2.797.012,18	-24.775.207,60	1.967.598,15	26.742.805,75
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten				
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	96.634,18		82.573,65	82.573,65
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
38	Summe Aktiva	88.884.898,79	-11.397.997,30	88.633.939,86	100.031.937,16
39					
40	Passiva				
41	1 Eigenkapital				
42	1.1 Netto-Position	-53.810.204,43		-53.810.204,43	-53.810.204,43
43	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen				
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-403.739,23		-6.977.217,49	-6.977.217,49
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-556.838,90		-777.475,57	-777.475,57
46	1.2.3 Sonderrücklagen				
46A	davon: Sonderrücklagen				
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen				
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen				
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen				
47	1.2.4 Sonderrücklagen				
48	1.2.4 Stiftungskapital				
49	1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen				
50	1.3 Ergebnisverwendung				
51	1.3.1 Ergebnisvortrag				
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren				
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren				
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		5.883.113,49		-5.883.113,49

Gesamtvermögensrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.11	Ansatz kumuliert bis 31.12.12	Bestand zum 31.12.12	
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-101.259,50		101.259,50
57	2 Sonderposten				
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge				
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-4.541.488,72	-356.179,25	-4.833.593,29	-4.477.414,04
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-36.881,50		-47.089,88	-47.089,88
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-2.265.633,48	-232.500,00	-2.197.182,57	-1.964.682,57
61A	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
61B	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG				
62	2.4 sonstige Sonderposten				
63	3 Rückstellungen				
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	-5.828.576,24		-5.865.022,86	-5.865.022,86
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	-7.470.193,00		-584.916,00	-584.916,00
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.				
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten				
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-434.553,10	400.000,00	-573.134,19	-973.134,19
69	4 Verbindlichkeiten				
70	4.1 Anleihen				
70A	davon: RLZ bis einschl.1 Jahr				
70B	davon: RLZ größer 1 Jahr				
71	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Invest.	-11.966.647,81	366.160,00	-11.255.506,34	-11.621.666,34
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied.	-11.966.647,81	366.160,00	-11.255.506,34	-11.621.666,34
71B	davon: RLZ bis einschl.1 Jahr				
71C	davon: RLZ größer 1 Jahr				
72	4.2.1 Verbindl. ggü. Kreditinstituten	-11.304.906,49	466.160,00	-10.660.482,05	-11.126.642,05
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	-11.304.906,49	466.160,00	-10.660.482,05	-11.126.642,05
72B	davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr				
72C	davon: RLZ größer 1 Jahr				
73	4.2.2 Verbindlichk. ggü. öffentl.Kreditgebern	-583.232,73	-100.000,00	-508.265,46	-408.265,46
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	-583.232,73	-100.000,00	-508.265,46	-408.265,46
73B	davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr				
73C	davon: RLZ größer 1 Jahr				
74	4.2.3 Verbindlichkeiten ggü. sonst. Kreditgebern	-78.508,59		-86.758,83	-86.758,83

Gesamtvermögensrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Bestand zum 31.12.11	Ansatz kumuliert bis 31.12.12	Bestand zum 31.12.12	
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	-78.508,59		-86.758,83	-86.758,83
74B	davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr				
74C	davon: RLZ größer 1 Jahr				
74D	4.3 Verbindlichk.a.Kreditaufn.Liquiditätssicherung				
74E	davon: ggü. Kreditinstitute				
74F	davon: ggü. öffentl. Kreditgebern				
74G	davon: ggü. sonst. Kreditgebern				
75	4.4 Verbindlichk. a. kreditähnl. Rechtsgeschäften				
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-146.757,08		-196.800,91	-196.800,91
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-368.422,55		-364.987,89	-364.987,89
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-16.634,30		79.375,26	79.375,26
79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	34.956,45		31.163,50	31.163,50
79A	Vortragswerte alte Vermögensgliederung				
79B	4.8.1 Verb. a. Kreditaufn. für Investitionen				
79C	4.8.2 Verb. a.Kreditaufn. für Liquiditätssicherung				
79D	4.8.3 Verb. a. L+L, Steuern usw.	34.956,45		31.163,50	31.163,50
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-154.702,87		-178.961,80	-178.961,80
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-918.582,03		-1.082.385,40	-1.082.385,40
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-918.582,03		-1.082.385,40	-1.082.385,40
83	Summe Passiva	-88.884.898,79	5.959.334,74	-88.633.939,86	-94.593.274,60

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
00	Ergebnishaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.089.608,17	1.141.281,41	1.211.248,82	69.967,41
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.246.236,56	2.354.043,09	2.285.272,43	-68.770,66
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	967.456,83	967.055,73	968.159,98	1.104,25
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	13.190.252,43	13.059.969,49	14.188.775,45	1.128.805,96
06	6 Erträge aus Transferleistungen	438.664,97	389.185,00	397.620,91	8.435,91
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	1.500.431,30	1.963.825,00	2.081.422,74	117.597,74
08	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	353.874,88	245.463,00	348.714,19	103.251,19
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	907.296,68	617.978,36	858.112,79	240.134,43
10	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	20.693.821,82	20.738.801,08	22.339.327,31	1.600.526,23
11	11 Personalaufwendungen	-4.023.253,08	-4.105.649,00	-4.090.680,43	14.968,57
12	12 Versorgungsaufwendungen	-1.062.586,37	-325.400,00	-460.364,66	-134.964,66
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.743.991,17	-3.198.133,33	-2.921.970,97	276.162,36
14	14 Abschreibungen	-1.165.273,16	-1.058.123,00	-1.221.419,44	-163.296,44
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	-4.100.855,22	-4.627.059,31	-4.291.114,90	335.944,41
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-9.017.016,54	-8.971.798,00	-9.785.870,43	-814.072,43
17	17 Transferaufwendungen	-859,06	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.232,90	-33.920,49	-74.524,80	-40.604,31
19	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 - 18)	-22.150.067,50	-22.320.083,13	-22.845.945,63	-525.862,50
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.456.245,68	-1.581.282,05	-506.618,32	1.074.663,73
21	21 Finanzerträge	343.143,52	91.220,00	101.762,24	10.542,24
22	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-513.971,86	-610.595,00	-491.858,66	118.736,34
23	23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-170.828,34	-519.375,00	-390.096,42	129.278,58
24	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	21.036.965,34	20.830.021,08	22.441.089,55	1.611.068,47
24A	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendg. (Nr.19+Nr.22)	-22.664.039,36	-22.930.678,13	-23.337.804,29	-407.126,16
24B	26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	-1.627.074,02	-2.100.657,05	-896.714,74	1.203.942,31
25	27 Außerordentliche Erträge	380.665,82	116.243,25	272.724,03	156.480,78
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	-154.273,91	-10.586,20	-52.087,36	-41.501,16
27	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	226.391,91	105.657,05	220.636,67	114.979,62
28	30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.400.682,11	-1.995.000,00	-676.078,07	1.318.921,93

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
29	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	2.267.094,78	0,00	2.217.289,08	2.217.289,08
30	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	-2.267.094,78	0,00	-2.217.289,08	-2.217.289,08
31	33 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-1.400.682,11	-1.995.000,00	-676.078,07	1.318.921,93
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
35	vorgetragene Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.108.698,07	1.141.281,41	1.064.937,65	-76.343,76
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.361.749,67	2.354.043,09	2.445.044,99	91.001,90
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	888.154,83	967.055,73	975.107,60	8.051,87
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	13.067.455,07	13.059.969,49	14.227.301,72	1.167.332,23
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	355.657,15	389.185,00	398.768,84	9.583,84
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	1.559.024,20	1.963.825,00	2.053.895,93	90.070,93
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	343.559,29	91.220,00	94.547,54	3.327,54
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	685.007,33	617.978,36	316.328,72	-301.649,64
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	20.369.305,61	20.584.558,08	21.575.932,99	991.374,91
10	10 Personalauszahlungen	-3.883.489,02	-4.105.649,00	-3.947.259,44	158.389,56
11	11 Versorgungsauszahlungen	-273.187,81	-313.500,00	-311.234,55	2.265,45
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.119.516,55	-3.198.133,33	-2.682.491,95	515.641,38
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-703,06	0,00	-808,00	-808,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-4.153.819,86	-4.627.059,31	-4.245.659,44	381.399,87
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-8.501.276,54	-8.971.798,00	-9.220.579,79	-248.781,79
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-500.508,90	-810.595,00	-469.547,89	341.047,11
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz,	-56.345,91	-33.920,49	-45.419,96	-11.499,47
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-20.488.847,65	-22.060.655,13	-20.923.001,02	1.137.654,11
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.	-119.542,04	-1.476.097,05	652.931,97	2.129.029,02
19A	Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	622.159,19	406.505,92	667.941,34	261.435,42
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	359.412,33	176.157,05	106.454,45	-69.702,60
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	8.602,59	7.950,00	7.950,59	0,59
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	990.174,11	590.612,97	782.346,38	191.733,41
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-79.652,21	-1.854.058,60	-105.114,95	1.748.943,65
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.062.993,77	-12.545,07	-1.312.654,64	-1.300.109,57
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-426.444,78	-638.015,58	-176.209,82	461.805,76
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-10.712,74	-12.500,00	-12.077,63	422,37
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	-1.579.803,50	-2.517.119,25	-1.606.057,04	911.062,21
28A	(Nr.24-27)	0,00	0,00	0,00	0,00
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-	-589.629,39	-1.926.506,28	-823.710,66	1.102.795,62
29A	tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	0,00	0,00	0,00	0,00
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf	-709.171,43	-3.402.603,33	-170.778,69	3.231.824,64
29C	(Summe aus Nrn. 19 und 29)	0,00	0,00	0,00	0,00
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u. wirtschaftl.	1.269.400,00	1.004.540,00	0,00	-1.004.540,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	-769.775,38	-692.500,00	-715.347,17	-22.847,17
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.	499.624,62	312.040,00	-715.347,17	-1.027.387,17
32A	(Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	0,00	0,00	0,00	0,00
32B	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum	0,00	0,00	0,00	0,00
32C	Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	-209.546,81	-3.090.563,33	-886.125,86	2.204.437,47
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	181.866,00	0,00	-181.866,00
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
32F	36 Geplante Veränderung des Bestandes an	0,00	0,00	0,00	0,00
32G	Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-209.546,81	-3.090.563,33	-886.125,86	2.204.437,47
32H	37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende	-209.546,81	-2.908.697,33	-886.125,86	2.022.571,47
32I	des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	129.156,75	0,00	154.681,58	154.681,58
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-126.028,09	0,00	-97.969,75	-97.969,75
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
35	37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus	0,00	0,00	0,00	0,00
35A	haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./Nr.36)	3.128,66	0,00	56.711,83	56.711,83
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	3.003.430,33	-18.351.803,27	2.797.012,18	21.148.815,45

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)	-206.418,15	-2.908.697,33	-829.414,03	2.079.283,30
38	40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	2.797.012,18	-21.260.500,60	1.967.598,15	23.228.098,75

Kennzahlen zum Jahresabschluss

1 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens bzw. einer Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft tendenziell von Fremdkapitalgebern.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2012 beträgt 69,46 % (31.12.2011: 61,62 %).

2 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.

Berechnung:

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Allgemein gilt, dass es umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote des öffentlichen Unternehmens bzw. der Gebietskörperschaft ist. Dies hat u.a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind.

Die Fremdkapitalquote zum 31.12.2012 beträgt 12,70 % (31.12.2011: 13,46 %).

3 Pensionsrückstellungsquote

Die Pensionsrückstellungsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Pensionsrückstellungen am Gesamtkapital ist.

Berechnung:

$$\text{Pensionsrückstellungsquote} = \frac{\text{Pensionsrückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Die Pensionsrückstellungsquote zeigt an, wie viel Prozent des gesamten Kapitals in zukünftigen Pensionsverpflichtungen gegenüber den Pensionsberechtigten der Gebietskörperschaft (z. B. pensionierte Beamte) gebunden ist. Auch wenn die fälligen Auszahlungen an die Pensionsberechtigten i. d. R. erst deutlich später erfolgen, so lässt sich anhand dieser Kennzahl doch bereits ablesen, wie hoch diese zukünftige Belastung sein wird und wie sie in späteren Jahren den Haushalt belasten wird.

Die Pensionsrückstellungsquote zum 31.12.2012 beträgt 6,62 % (31.12.2011: 6,56 %).

4 Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital und Eigenkapital.

Berechnung:

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100$$

Ein Verschuldungsgrad von 100 % bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist. Ein Wert von über 100 % heißt hingegen, dass das öffentliche Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft mehr Schulden hat, als es Eigenkapital besitzt. Analog gilt für einen Wert von unter 100 %, dass mehr als das gesamte Fremdkapital durch Eigenkapital gedeckt ist.

Einen allgemein anerkannten Wert für den Verschuldungsgrad bei Gebietskörperschaften gibt es bislang nicht. Vor dem Hintergrund der Generationengerechtigkeit ist vielmehr zentral, dass das (ordentliche) Jahresergebnis im Mehrjahresschnitt um 0 Euro liegt.

Der Verschuldungsgrad zum 31.12.2012 beträgt 18,28 % (31.12.2011: 21,85 %).

5 Steuerquote

Die Steuerquote beschreibt den prozentualen Anteil der Erträge, die die Gebietskörperschaft aus Steuern bezieht, bezogen auf die gesamten Erträge einer Gebietskörperschaft. Zu den Erträgen aus Steuern zählen auf kommunaler Ebene v. a. Erträge aus der Gewerbesteuer (abzüglich Gewerbesteuerumlage), der Grundsteuer (A und B), der Spielapparatesteuer, der Hundesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Berechnung:

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Erträge aus Steuern}}{\text{Gesamterträge}} \cdot 100$$

Grundsätzlich gibt die Steuerquote Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Steuerquote von z.B. 50 % bedeutet entsprechend, dass 50 % aller Erträge ihren Ursprung in Steuern haben. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen (z.B. von Finanzausgleichsmitteln), wobei hier bei den Realsteuern auch die "Ausgereiztheit" der Hebesätze mitbedacht werden muss. Prinzipiell sollte bei der Steuerquote immer auch die perspektivische Entwicklung (verschiedene Szenarien) bedacht werden - neben der Konjunkturabhängigkeit ist insbesondere bei der Gewerbesteuer die Gefahr starker Schwankungen hoch, z. B. wenn ein einzelner, besonders potenter Steuerzahler wegfällt.

Die Steuerquote zum 31.12.2012 beträgt 56,01 % (31.12.2011: 55,20 %).

6 Gewerbesteuerquote

Die Gewerbesteuerquote gibt Aufschluss über das Verhältnis von den der Kommune zufließenden Netto-Erträgen aus der Gewerbesteuer (d. h. abzüglich Gewerbesteuerumlage) zu den gesamten Erträgen der Kommune.

Berechnung:

$$\text{Gewerbsteuerquote} = \frac{\text{Gewerbsteuererträge}}{\text{Gesamterträge}} \cdot 100$$

Die Gewerbsteuerquote zeigt die Abhängigkeit der Kommune von Erträgen aus der Gewerbesteuer. Je höher die Quote liegt, umso stärker wirken sich konjunkturelle Schwankungen auf die finanzielle Situation der Kommune aus. Hintergrund hierfür ist, dass die Gewerbesteuer eine sehr konjunkturabhängige Steuer ist, deren Aufkommen in wirtschaftlichen Krisenzeiten oftmals deutlich zurückgeht.

Eine Gewerbsteuerquote von 33 % besagt, dass knapp ein Drittel aller Erträge der betrachteten Kommune von Erträgen aus der Gewerbesteuer abhängen.

Die Gewerbsteuerquote ist eine Kennzahl, die für sich genommen, also ohne weitere Informationen, von geringem Steuerungswert ist. So ist z. B. relevant, inwieweit eine Kommune von einzelnen Steuerzahlern abhängig ist und welche Hebesätze zu besagtem Steueraufkommen geführt haben.

Die Gewerbsteuerquote zum 31.12.2012 beträgt 24,45 % (31.12.2011: 22,89 %).

7 Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote ist das Verhältnis von Aufwendungen für die Mitarbeiter einer Gebietskörperschaft zu den gesamten Aufwendungen.

Berechnung:

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{gesamte Personalaufwendungen}}{\text{Gesamtaufwendungen}} \cdot 100$$

Liegt die Kennzahl z.B. bei 33,3 %, so sind ein Drittel aller Aufwendungen in der betrachteten Periode auf Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen spielen bei Gebietskörperschaften eine große Rolle und machen einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen aus. Das spricht für die Beachtung dieser Kennzahl - vor allem auch deshalb, weil die Reduzierung von Personalaufwendungen i. d. R. nicht kurzfristig möglich ist.

Die Personalaufwandsquote zum 31.12.2012 beträgt 17,49 % (31.12.2011: 17,63 %)

8 Sach- u. Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt Aufschluss darüber, in welchem Maße sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Berechnung:

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \cdot 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Sach- u. Dienstl.-Intensität zum 31.12.2012 beträgt 12,52 % (31.12.2011: 12,11 %)

9 Anlagenintensität

Als Anlagenintensität (auch: Anlagequote) bezeichnet man das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme).

Berechnung:

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i. d. R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen. Man betrachtet die Anlagenintensität daher auch als Maß für die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität der Gebietskörperschaft.

Die Anlagenquote zum 31.12.2012 beträgt 94,85 % (31.12.2011: 94,59 %).

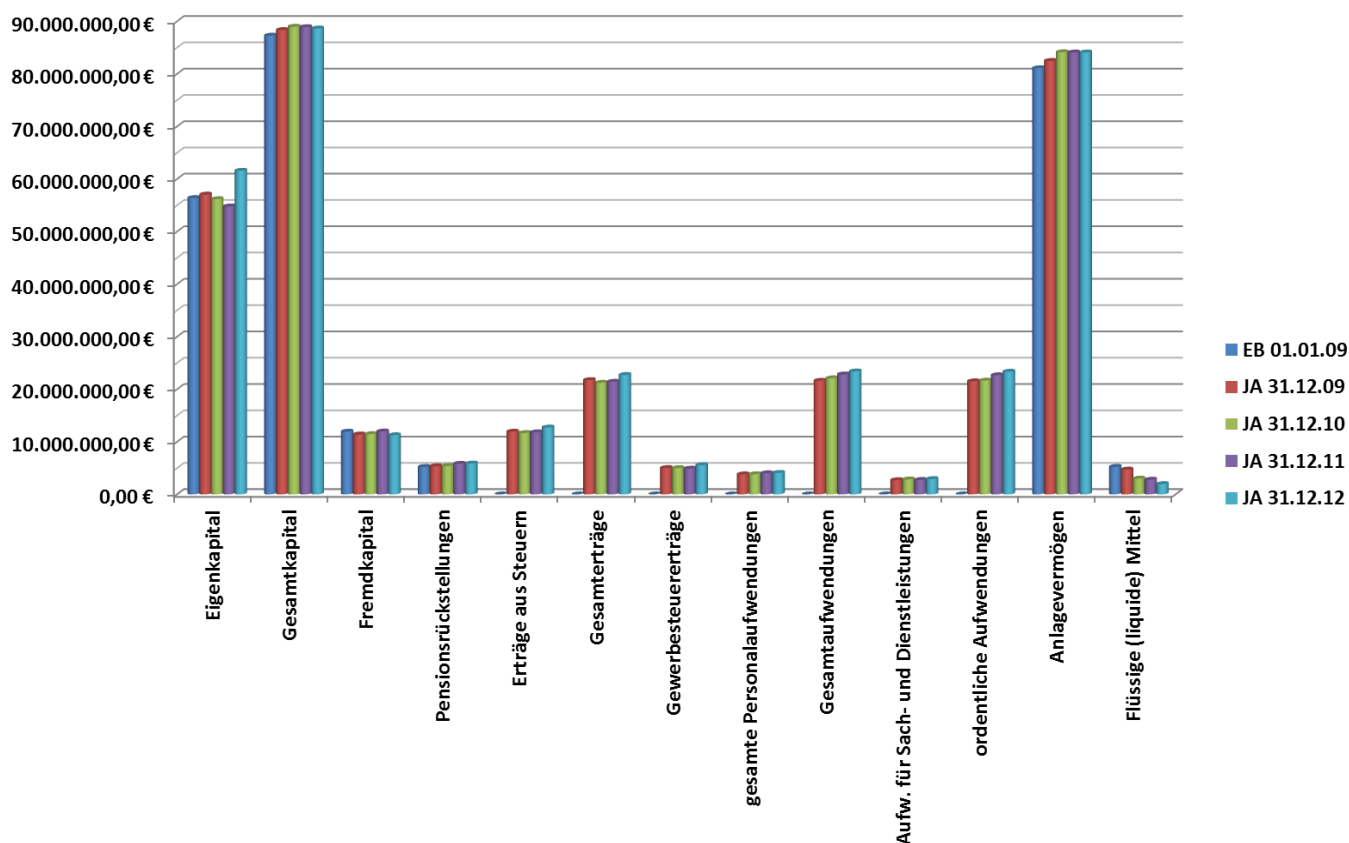
10 Eigenkapitalveränderungsrate

Die Eigenkapitalveränderungsrate zeigt an, wie sich das Eigenkapital im Zeitablauf seit Aufstellung der Eröffnungsbilanz verändert hat. Ist sie größer 100 hat sich das Eigenkapital erhöht, ist sie kleiner 100 hat es sich vermindert. Damit gibt die Eigenkapitalveränderungsrate Hinweise auf die Erreichung des Ziels der intergenerativen Gerechtigkeit. Hiernach ist mindestens der Erhalt des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals zu fordern.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalveränderungsrate} = \frac{\text{Eigenkapital (aktuelles Jahr)}}{\text{Eigenkapital (Jahr der Eröffnungsbilanz)}} \cdot 100$$

Die EK-Veränderungsrate zum 31.12.2012 beträgt 109,23 % (31.12.2011: 97,17 %).



Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1 Grundlagen

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Biedenkopf zum 01.01.2009 war die erstmalige vollständige Darstellung des Vermögensstatus auf Basis der doppelten Rechnungslegung und gemäß den Zielen und Regelungen des „Neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems“ (NKRS).

Gemäß § 112 Abs. 1 HGO hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres (hier ausgehend vom Abschlussstichtag 31.12.2012) einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser ist im Sinne der ordnungsgemäßen Buchführungsgrundsätze klar und übersichtlich zu gestalten.

Da sich die Stadt Biedenkopf gemäß ihrem in 2009 gültigen Wahlrecht nach § 92 Abs. 3 HGO für eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung entschieden hat, gelten für sie die Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung sowie der Gemeindehaushaltsverordnung.

Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Durch die Wiedergabe der tatsächlichen gemeindlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt er ein Spiegelbild zum zukunftsorientierten Haushaltsplan dar. Darüber hinaus gibt er mittels Rechenschaftsberichten nach § 112 Abs. 3 HGO i. V. m. § 51 GemHVO Auskunft über die Einhaltung des Haushaltsplans sowie die tatsächliche Aufgabenerledigung und Zielerreichung. Dies fördert durch seine öffentliche Bekanntmachung und Auslegung im Sinne des § 114 Abs. 2 HGO die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der öffentlichen Haushaltswirtschaft gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie Dritten.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung der Schlussbilanz des Vermögens und der Schulden der Stadt Biedenkopf zum 31.12.2011 wurden die Regelungen der GemHVO vom 02.04.2006 in der Fassung vom 27.12.2011 zu Grunde gelegt.

3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung

Es gelten die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (§§ 36, 38 und 40 GemHVO), d. h. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind grundsätzlich mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), vermindert um Abschreibungen (linear, gemäß Abschreibungstabelle des Landes Hessen) zu bewerten.

Sofern die tatsächlichen Anschaffungskosten nicht ermittelt werden konnten, wurde vereinfachend ein vergleichbarer immaterieller Vermögensgegenstand herangezogen, der die gleiche Art und Güte zum Erwerbszeitpunkt aufweist. In diesem Fall sind Vergleichswerte anzusetzen, vermindert um Abschreibungen und erhöht um Zuschreibungen für die Zeit der Nutzung bis zum Bewertungsstichtag. Können weder die Anschaffungs- oder Herstellungskosten noch Vergleichswerte mit einem vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden, dann sind Erfahrungswerte anzusetzen, vermindert um Abschreibungen und erhöht um Zuschreibungen für die Zeit der Nutzung bis zum Bewertungsstichtag.

Sollten Sonderabschreibungen vorzunehmen gewesen sein, sind diese mit Datum 31.12.2008 (Eröffnungsbilanz) von der Hauptanlage wieder abgeschrieben worden.

Für den Jahresabschluss 2012 wurden alle Vermögensgegenstände, die der Abschreibung unterliegen, entsprechend mit dem jeweiligen Jahreswert in ihrem Buchwert gemindert.

Eingetretene Plan-Ist-Abweichungen sind der Tatsache geschuldet, dass die für die Haushaltsplanung notwendigen Abschreibungswerte alle händisch ermittelt werden mussten. Zudem lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung die Eröffnungsbilanz noch nicht vor, sodass hier eine gewisse Unsicherheit in der Planungsebene bestand.

Erläuterungen zur Gesamtvermögensrechnung (Aktiva)

1. Anlagevermögen 84.073.097,79 €

Das Anlagevermögen umfasst all diejenigen Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind dauerhaft dem Geschäfts- bzw. Verwaltungsbetrieb zu dienen (sog. Gebrauchsgüter). Zum Anlagevermögen gehören z.B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und das Infrastrukturvermögen.

Die Summe des gesamten Anlagevermögens zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 1.142,47 € gesteigert.

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 11.438,86 €

Hier wurden Softwarelizenzen (Anwendersoftware) i. H. v. 7.430,05 € und Rechte an Programmen zur Datenverarbeitung (Programmsoftware) i. H. v. 4.008,81 € bilanziert. Der Vorjahresbestand i. H. v. 9.904,93 € wurde um Abschreibungen i. H. v. 3.465,26 € reduziert, dem gegenüber steht ein Zugang für die Softwarelizenz „SD.Net“ (Sitzungsdienst) i. H. v. 4.999,19 €.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse 1.300.501,81 €

Geleistete Investitionszuschüsse wurden aktiviert, soweit es sich um investive Maßnahmen handelt, die von den Zuschussempfängern zum Nutzen der Stadt getätigt wurden und wenn bei eigener Anschaffung oder Herstellung eine Aktivierungspflicht bestanden hätte. Der hier bilanzierte Wert stellt den Saldo zwischen geleistetem Zuschuss und bereits erfolgter Abschreibung dar. Als einzige größere Zugangs-Position ist der Zuschuss für den Neubau des Vereinsheims des Fischereiverein Surbachsee i. H. v. 16.615,03 € zu nennen.

Der Betrag i. H. v. 1.300.501,81 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 181.443,68 € für Soziale Einrichtungen (Senioren- und Altenpflegeheime)
- 134.101,14 € für den Um- und Erweiterungsbau der KiTa „Löwenzahn“ in Biedenkopf
- 147.528,01 € für den Neubau der KiTa Breidenstein
- 477.387,35 € für den Neubau der KiTa „Unterm Regenbogen“ in Wallau
- 109.900,15 € für den Neu- und Umbau der KiTa „Wirbelwind“ in Biedenkopf
- 2.741,22 € für den Erweiterungsbau des Katzenhauses im Tierheim Cappel
- 10.044,72 € für die Beschaffung von langlebigen Sportgegenständen u. a.
- 45.145,80 € für die Beschaffung eines Kunstrasenplatzes
- 106.509,72 € für den Neubau des Bahnübergangs Sennerweg
- 31.117,47 € für den Ausbau der Löschwasserversorgung
- 16.870,72 € für die anteilige Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanl.
- 1.576,29 € für Um- und Erweiterungsbauten im Bereich Heimatpflege
- 36.135,54 € für den Neubau des Vereinsheims Fischereiverein Surbachsee

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

15.330.395,88 €

Die Bewertung fand grundsätzlich gemäß den Doppik-Empfehlungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf und auf der rechnerischen Basis der Ermittlung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte des Amtes für Bodenmanagement in Marburg zum 31.12.2003 statt. Für die Flurstücke in der Ortslage wurde gemäß der vorhandenen Zonen, unterschieden nach der jeweiligen Nutzung des Gebietes oder der landwirtschaftlichen Nutzung, bewertet. Wertminderungen durch vorhandene Leitungsrechte (Energieversorger, etc.) wurden aufgrund der Bewertung nach dem Niederstwertprinzip nicht weitergehend berücksichtigt. Darüber hinaus werden die Flurstücke der Verkehrsanlagen und der Infrastruktur als beständig und nicht veräußerbar angesehen. Die Bewertung der Flurstücke mit den Nutzungsarten Friedhof und Denkmal wurden gemäß der Empfehlung des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit jeweils 1,00 Euro bewertet, da hier die Möglichkeit einer Veräußerbarkeit durch die Stadt Biedenkopf nicht gegeben ist. Sie stellen in diesem Sinne kein Vermögen dar, sondern sind notwendig vorzuhaltende oder zu bewahrende öffentliche Bereiche. Flurstücke der Nutzungsarten Ackerland, Gehölz, Grünanlagen, Grünland, landw. Betriebsflächen, Parkflächen, Sportflächen, Sportplätze, Unland und Wochenendplätze wurden gemäß den Empfehlungen des Gutachterausschusses zur Ermittlung der Bodenrichtwerte bewertet. Unterschieden nach den Gemarkungen wurden die Einträge des Bewertungsdatums 31.12.2003 eingesetzt und mit der vorhandenen Flurstücksfläche multipliziert.

Der Betrag i. H. v. 15.330.395,88 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 9.280.865,63 € an unbebauten Grundstücken
- 5.649.530,25 € an bebauten Grundstücken
- 400.000,00 € an Zuführung Rückstellung BGH Kernstadt (Rückkauf Erbbaurecht)

Insgesamt wurden Grundstücksankäufe mit einem Gesamtvolumen i. H. v. 76.160,95 € und Grundstückverkäufe mit einem Gesamtvolumen i. H. v. 379.090,26 € im Haushaltsjahr 2012 getätigt.

1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken

8.349.927,07 €

Die im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelten Werte wurden fortgeschrieben und durch AfA bereinigt. Den Abschreibungen i. H. v. 197.178,97 € stehen Aktivierungen in Form des Bachgeländers im STT Weifenbach i. H. v. 51.629,76 € gegenüber.

Der Betrag i. H. v. 8.349.927,07 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 153.393,37 € an Sonderinvest. Konjunkturpaket Gebäude
- 452.012,19 € an Kindergärten, -tagesstätten, Jugend-, Freizeiteinrichtungen
- 1.263.334,66 € an Sportanlagen, Schwimm- u. Hallenbäder
- 1.587.878,41 € an Theater, Bürgerhäuser, Büchereien
- 1.010.657,30 € an Brand- u. Katastrophenschutzeinrichtungen
- 8,00 € an Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude
- 657.375,65 € an sonstigen Betriebsgebäude
- 2.697.833,34 € an Verwaltungsgebäuden
- 99.883,34 € an anderen Bauten
- 87.601,91 € an Grundstückseinrichtungen
- 339.948,90 € an Wohngebäuden

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 45.355.254,76 €

Die Bewertung der Straßen, Wege und Plätze erfolgte im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz durch das Ingenieurbüro Müller aus Wetzlar. Die hier ermittelten Werte wurden fortgeschrieben.

Die Zustandserfassung mündete in der Einteilung in 5 Zustandsklassen, die sich wie folgt darstellen:

- Zustandsklasse 1: Keine Schäden feststellbar. Restwert zu 100 %
- Zustandsklasse 2: Geringe Schäden festgestellt. Restwert zu 80 %
- Zustandsklasse 3: Mittlere Schäden festgestellt. Restwert zu 60 %
- Zustandsklasse 4: Starke Schäden festgestellt. Restwert zu 40 %
- Zustandsklasse 5: Sehr ausgeprägte Schäden. Restwert zu 20 %

Die Eröffnungsbilanzwerte für den Bereich der Kanalisation wurden ebenfalls nach dem v. g. Schema vom Ingenieurbüro Müller aus Wetzlar ermittelt und im Rahmen des Jahresabschlusses entspr. fortgeführt.

Die Bewertung der Flurstücke mit der Nutzung Laubwald, Nadelwald und Mischwald (Stadtwald) wurden gemäß Handlungsempfehlung mit 1,00 Euro je m² für Grundwert und Aufwuchs bewertet.

Es wurden folgende Abschreibungszeiträume gewählt:

- Straßen/Gehwege/Stützmauern: 30 Jahre
- Brücken (Holzbauten): 20 Jahre
- Brücken (Stahl-/Betonbauten): 60 Jahre
- Kanalisation: 50 Jahre

Der Betrag i. H. v. 45.355.254,76 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 2.438.744,46 € an Gemeindestraßen
- 566.717,49 € an Wegen, Plätzen
- 1.673.006,68 € an sonst. allgemeinem Infrastrukturvermögen
- 31.993,37 € an Kulturgütern
- 552.718,75 € an sonstigen Gewässerbauten
- 9.751.201,01 € an Kanalisation
- 327,64 € an Kläranlagen
- 30.340.545,36 € an Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)

Die im Vorjahresvergleich um insgesamt 472.463,23 € reduzierte Summe resultiert aus Abschreibungen bzw. Auflösungen i. H. v. 627.314,09 €, Zugängen i. H. v. 594,67 € und Abgängen i. H. v. 2.782,39 € (im Kanalbereich). Gleichsam fanden Umbuchungen bzw. Aktivierungen für die neu gebaute „Theisenbachstraße“ im Kanalbereich i. H. v. 54.070,77 € beim Infrastrukturvermögen i. H. v. 5.959,49 € und bei den Gemeindestraßen i. H. v. 97.008,32 € statt.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 308.988,07 €

Unter dieser Position wurden u. a. Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik, Maschinen, Geräte, Reserveteile, etc. ausgewiesen. Dieses bewegliche Anlagevermögen wird von der Stadt Biedenkopf zur Leistungserstellung benötigt.

Der Betrag i. H. v. 308.988,07 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 6.727,89 € an Anlagen der Materiallagerung und -bereitstellung
- 8.375,66 € an sonstigen Anlagen
- 293.884,52 € an sonstigen Maschinen, Geräten & Reserveteilen

Die im Vorjahresvergleich um insgesamt 47.495,67 € reduzierte Summe resultiert aus Abschreibungen bzw. Auflösungen i. H. v. 5.493,28 €, einem Abgang i. H. v. 42.871,21 € bzgl. eines Radladers im Bereich des Bauhofs und diverser kleinerer Neuanschaffungen i. H. v. 868,86 €.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.184.781,09 €

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde für die Eröffnungsbilanz ab dem Jahr 1989 nach Belegen erfasst und bewertet, soweit die Herstellungs- oder Anschaffungskosten über 3.000,00 € lagen. Diese wurden vermindert um die seit der Anschaffung angefallene Abschreibung und in der Eröffnungsbilanz aktiviert. Die übrigen technischen Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden in Form der körperlichen Inventur erfasst und gelistet.

Die Fahrzeuge des (allg.) Fuhrparks werden über die gewöhnliche Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben. Feuerwehrfahrzeuge werden über eine gewöhnliche Nutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben, da vor Ablauf dieser Zeit eine Neubeschaffung nicht möglich ist. Feuerschutzkleidung wird als GWG über 5 Jahre abgeschrieben.

Für die Büroeinrichtungen im Rathaus sowie die Bestuhlung inkl. Tische in den Bürgerhäusern, der Fritz-Henkel-Halle Wallau sowie der Alten Schule in Weifenbach wurden Festwerte gebildet und beibehalten.

Der Betrag i. H. v. 2.184.791,09 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 32.838,30 € an Werkstatteinrichtungen u. Geräten
- 1.535.933,31 € an Fuhrpark
- 360.768,35 € an sonstiger Betriebsausstattung
- 5.305,82 € an Büromasch., Orga.-Mittel, DV- u. Kommunikationsanlagen
- 162.296,99 € an Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenständen
- 16.535,87 € an sonstiger Geschäftsausstattung
- 71.102,45 € an geringwertigen Vermögensgegenständen (GWG)
-

Die an dieser Bilanzposition zu verzeichnende Minderung des Anlagevermögens i. H. v. 40.080,84 € resultiert aus Abschreibungen i. H. v. 182.563,92 €, dem Verkauf (Abgang) von Fahrzeugen i. H. v. 49.990,94 € (VW Golf Variant, Nissan PickUp, Ford Transit und Mercedes Benz 100 D-KB), den Zugängen im Bereich Fuhrpark i. H. v. 62.213,00 €, den Zugängen im Bereich der sonstigen Betriebsausstattung i. H. v. 102.199,91 € (Abdeckplane Lahnauenbad, Abscheideranlage Bauhof, Chemikalienschutzanzüge, Hochdrucklöschgerät, Sitzgruppe und Spielgeräte), den Zugängen der Werkstatteinrichtungen u. Geräte i. H. v. 9.357,53 €, den Zugängen im Bereich der Büromasch., Orga.-Mittel, DV- u. Kommunikationsanlagen i. H. v. 2.255,05 € und aus Zugängen bei den GWG's i. H. v. insgesamt 16.448,53 €.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (AiB)

1.681.596,42 €

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.11	Buchwert 31.12.12
0951000 AiB Hochbau allgem. Verwaltung			
AIB00007	Marktplatz 2	178.182,51 €	294.044,06 €
AIB00015	Dorferneuerung Engelbach	90.198,68 €	445.521,89 €
Summen für: 0951000 AiB Hochbau allgem. Verwaltung		268.381,19 €	739.565,95 €
0952000 AiB Straßen			
AIB00002	Verkehrsanlage Theisenbachstr.	90.562,41 €	0,00 €
AIB00023	Gehwege OD Engelbach	500,00 €	500,00 €
AIB00025	Am Lohn, Teilausbau	70.906,52 €	70.906,52 €
AIB00026	Buswendeplatz	0,00 €	4.069,65 €
Summen für: 0952000 AiB Straßen		161.968,93 €	75.476,17 €
0952100 AiB Abwasserbeseitigung			
AIB00001	Theisenbachstraße	50.364,93 €	0,00 €
AIB00020	Kanal Galgenbergstraße	46.180,43 €	46.180,43 €
AIB00029	Kanal "Obere Haide"	0,00 €	95.795,87 €
Summen für: 0952100 AiB Abwasserbeseitigung		96.545,36 €	141.976,30 €
0952500 AiB Allgemeines Grundvermögen			
AIB00079	Galgenbergstr. 1 (Teilfläche)	73,78 €	1.537,64 €
Summen für: 0952500 AiB Allgemeines Grundvermögen		73,78 €	1.537,64 €
0953000 AiB übrige Aufgabenbereiche			
AIB00003	Erweiterung Kiga Kombach	254.939,14 €	546.898,28 €
AIB00018	Mehrgenerationenplatz Kombach	775,00 €	55.684,68 €
AIB00019	Lahnauenbad - Abdeckplanen	50.420,17 €	0,00 €
AIB00024	Umbau Kiga Rathaus	13.789,85 €	78.483,06 €
AIB00031	TSF-W Wallau	0,00 €	35.736,78 €
Summen für: 0953000 AiB übrige Aufgabenbereiche		319.924,16 €	716.802,80 €
0960000 AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau			
AIB00032	Buswarteallen Lahnstraße	0,00 €	3.946,81 €
AIB00033	Hochwasserschutzdamm	0,00 €	595,60 €
AIB00034	Hochwasserschutzdamm Wallau	0,00 €	1.695,15 €
Summen für: 0960000 AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau		0,00 €	6.237,56 €
Gesamtsummen:		846.893,42 €	1.681.596,42 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

7.223.019,69 €

Alle Werte in der Eröffnungsbilanz (7.223.020,69 € abzgl. 1,00 € STEG Bdk. mbH) wurden nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode zum 31.12.2008 ermittelt. Eine spätere Veränderung des Bilanzansatzes (in Jahresabschlüssen) erfolgt nur bei nachträglichen Kapitaleinlagen, bei Kapitalrückzahlungen oder bei einer dauernden (> 5 Jahre) Wertminderung. Eine Überprüfung der Bewertungen erfolgt im Jahresabschluss 2013.

Gesellschaft/Verband	Anteil in %	Anteile	Eigenkapital	Bewertung in der EB
Eigenbetrieb "Freizeit, Erholung und Kultur"	100,00		60.236,84 €	60.236,84 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH	100,00		7.162.782,85 €	7.162.782,85 €
				7.223.019,69 €

1.3.3 Beteiligungen

1.897.592,10 €

Eine Beteiligung liegt dann vor, wenn eine Gebietskörperschaft Anteile an einem Unternehmen hält und dieser Anteilsbesitz wiederum dauerhaft dem Geschäfts- bzw. Verwaltungszweck dienen soll. Wie groß der gehaltene, prozentuale Anteil an dem Unternehmen ist, ist hierbei unerheblich für das Vorliegen einer Beteiligung. Nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen stellen Beteiligungen Vermögen der Gemeinde dar und sind entsprechend auszuweisen.

KST	Gesellschaft/Verband	Anteil in %	Anteile	Eigenkapital	Bewertung
11070199	Abwasserverband Dautphetal	13,00			1,00 €
11070199	Abwasserverband Perfgebiet Bad Laasphe	38,45		4.435.196,86 €	1.705.333,19 €
11060103	Baustoffrecycling GmbH Biedenkopf	40,00		79.355,43 €	31.742,17 €
01010204	ekom21 - KGRZ Hessen als Rechtsnachfolgerin der KIV in Hessen		1	36.888.086,41 €	1,00 €
02020104	Gem. Ordnungsbehördenbezirk Gefahrgutüberwachung	11,20			1,00 €
02020102	Gem. Ordnungsbehördenbezirk Geschwindigkeitsüberwachung	14,29			1,00 €
11060101	Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf (MZV)	12,00		314.039,38 €	37.684,73 €
13020101	Perfstausee Betreiber GmbH	33,33		9.289,00 €	3.096,33 €
12030199	Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf	4,55		55.894,38 €	2.540,65 €
13020102	Unterhaltungsverband "Obere Lahn"	35,46		326.943,12 €	115.934,03 €
09010104	Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Stadtumbau West	12,50			1,00 €
15010101	Breitband Marburg-Biedenkopf GbR	2,22		25.020,00 €	556,00 €
16020199	EAM gGmbH		100		100,00 €
15010101	Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	2,38	1	25.200,00 €	600,00 €
					1.897.592,10 €

Eine spätere Veränderung des Bilanzansatzes (in Jahresabschlüssen) erfolgt nur bei nachträglichen Kapitaleinlagen, bei Kapitalrückzahlungen oder bei einer dauernden (> 5 Jahre) Wertminderung. Eine Überprüfung der Bewertungen erfolgt im Jahresabschluss 2013.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

103.998,71 €

Hier wurden die Fondanteile an der Kommunalbeamten-Versorgungskasse im KVR-Fonds gemäß des Eröffnungsbilanzbestands i. H. v. 64.506,25 € zzgl. der Pflicht-Versorgungsrücklage-Zuführungen i. v. H. 8.491,88 € (2009), 9.466,21 € (2010), 10.265,20 € (2011) und 11.269,17 € (2012) bilanziert. Alle bis zu diesem Datum erfolgten sonstigen Veränderungen des Fonds-Bestands sind als nicht realisierte Gewinne zu betrachten und dementsprechend nicht zu bilanzieren.

Der tatsächlich ausgewiesene Fondsbestand zum 30.12.2012 beträgt 118.424,74 €.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)

325.603,33 €

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten zu bewerten (§ 253 Abs. 1 HGB). Sie umfassen auch Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten wie Notargebühren, Provisionen u. ä., während Anschaffungspreisminderungen abzusetzen sind.

Als Anschaffungskosten einer Ausleihung gelten i. d. R. die ausgezahlten Beträge. Bei unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Ausleihungen gilt der Barwert der Darlehensforderung als Anschaffungskosten.

Der Betrag i. H. v. 325.603,33 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 108.720,00 € Genossenschaftsanteile
 - 106 Anteile à 1.020,00 € an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Biedenkopf eG
 - 6 Anteile à 100,00 € an der VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
- 89.060,53 € Ausleihungen an Bedienstete, Organmitglieder und Gesellschafter (*Arbeitgeberdarlehen*)
- 127.822,80 € Wohnungsbaudarlehen
 - 95.100,19 € Gemeinnützige Baugenossenschaft
 - 32.722,61 € private Dritte

2 Umlaufvermögen

4.478.268,42 €

Das Umlaufvermögen bezeichnet diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung zu dienen. Zum Umlaufvermögen gehören u.a. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen und liquide Mittel.

Die Summe des Umlaufvermögens zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 238.040,87 € vermindert.

2.3.1 F. a. Zuw., Zusch., Transf.L., Inv.Zuw., Zusch., Beitr.

1.060.132,98 €

Hier handelt es sich u. a. um Forderungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm, Forderungen gegen das Land Hessen, Personalgestellungen der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH, etc.

Der Betrag i. H. v. 1.060.132,98 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 94.746,32 € an Forderungen aus allgem. Zuweis. u. Zusch. g. Land
- 526,81 € an Forderungen aus allgem. Zuweis. u. Zusch. g. Gem/GV
- 6.716,48 € an Ford. aus sonst. Zuweis. u. Zusch. g. sonst öftl. Ber.
- 15.531,21 € an Ford. aus sonst. Zuweis. u. Zusch. g. sonst. Ber.
- 942.612,16 € an Forderungen aus Sonderinv.Progr. g. Land

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

323.278,05 €

Die Forderungen sind mit ihrem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigung ausgewiesen. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Forderungen werden im Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel abgebildet.

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen wurden nach der Einteilung in Risikoklassen gem. den „Grundlagen für die bilanzielle Wertberichtigung von Forderungen der Stadt Biedenkopf“ ermittelt und berücksichtigt.

Der Betrag i. H. v. 323.278,05 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 290.259,75 € an Forderungen aus Steuern
- 32.122,75 € an Forderungen aus Gebühren
- 22.433,36 € an Forderungen aus Beiträgen
- 250,10 € an sonstigen Forderungen aus Abgaben
- 31.667,63 € an Einzelwertberichtigungen zu Ford. aus Steuern u. Abgaben
- **-53.455,54 €** an Pauschalwertberichtigungen zu Ford. aus Steuern u. Abgaben

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 640.597,86 €

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung.

Der Betrag i. H. v. 640.597,86 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 287.499,43 € an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL) -investiv-
- **-2.313,70 €** an Forderungen aus LuL (Debitorensammelkto.)
- 252.500,53 € an Forderungen aus privatrechtlichen LuL Inland
- 80.216,11 € an Forderungen aus Grundstücksverkäufen
- 22.695,49 € an Einzelwertberichtigungen zu Ford. aus LuL

2.3.4 Forderungen gegen verb. Untern. u. Untern. m. Bet.V. u. SV. 425.336,28 €

Bei der o. g. Summe handelt es sich größtenteils um die Abrechnungen der Konzessionsabgaben für 2012 sowie um versch. Ausschüttungen von Gewinnen bzw. Dividenden.

2.3.5 Sonstige Vermögengegenstände 61.325,10 €

Hier werden u. a. die anrechenbare Vorsteuer, offenstehende Zinsen, Nachzahlungszinsen, Mahngebühren, Säumniszuschläge und Auslagen für Vollstreckungsvorankündigungen und Vollstreckungshilfeersuchen bilanziert.

2.4 Flüssige Mittel 1.967.598,15 €

Flüssige Mittel (auch: liquide Mittel) bezeichnen insbesondere Kassenbestände und Bankguthaben. Die bilanzierten Bestände wurden dem Kassenabschluss vom 31.12.2012 entnommen.

Weitere Informationen sind aus den „**Erläuterungen zur Finanzrechnung**“ ersichtlich.

Der Betrag i. H. v. 1.967.598,15 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 1.719.811,32 € an Bestand Girokonto Sparkasse Mbg.-Bdk. (110027028)
- 224.770,60 € an Bestand Girokonto VR Bank Bdk.-Gldb. eG (103705)
- 9.553,99 € an Bestand Girokonto Postbank Ffm. (13468609)
- 1.123,78 € an Bestand Barkasse
- 8.324,54 € an Bestand Vermächtnis Fa. Bolenz & Schäfer (3121450916)
- 4.013,92 € an Bestand Vermächtnis Eheleute Plitt (3110399021)

3 Rechnungsabgrenzungsposten 82.573,65 €

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Sie sind Vermögensgegenstände besonderer Art.

Die Summe aller aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 14.060,53 € reduziert.

3.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 82.573,65 €

Hier wurden die Ansparraten aus Darlehen des Hessischen Investitionsfonds zum 31.12.2012 bilanziert.

Erläuterungen zur Gesamtvermögensrechnung (Passiva)

1 Eigenkapital 61.564.897,49 €

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

Berechnung: $61.564.897,49 \text{ €} : 88.633.939,86 \text{ €} \times 100 = 69,46 \%$
Eigenkapital : Gesamtkapital $\times 100 =$ **Eigenkapitalquote**

Die Summe des gesamten Eigenkapitals zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 6.794.114,93 € erhöht. Dies ist größtenteils durch die teilw. Auflösung der sog. FAG-Rückstellungen bedingt (sh. auch Pos. 3 Rückstellungen).

1.1 Netto-Position 53.810.204,43 €

Die Netto-Position als Basiskapital der Kommune ist vergleichbar mit dem „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB und wird als Saldo aus Vermögen und Schulden ermittelt. Die Netto-Position kann ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden.

In den Schlussbilanzen der Jahre 2009 und 2010 wurden Korrekturen der Netto-Position mit einem Volumen i. H. v. 337,412,60 € vorgenommen. In den Jahresabschlüssen der Haushaltsjahre 2011 und 2012 sind keine Veränderungen an der Netto-Position als Korrektur zur Eröffnungsbilanz vorgenommen worden.

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 6.977.217,49 €

Es handelt sich hierbei u. a. um die nach der letzten „kameralen“ Jahresrechnung noch verfügbare Allgemeine Rücklage sowie zugeführte Beträge.

Gemäß Erlass des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport vom 02. August 2010, Az.: IV 41 – 15 i 01.01, wurden folgende Hinweise für die Behandlung der nach der letzten „kameralen“ Jahresrechnung vorhandenen Allgemeinen Rücklage gegeben:

„Nach § 22 Abs. 3 GemHVO 1974 durften Mittel der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts verwendet werden, wenn die in dieser Vorschrift genannten Voraussetzungen erfüllt waren. In den §§ 24 und 25 GemHVO-Doppik ist vorgesehen, dass Mittel der nach § 23 Abs. 1 Satz 1 GemHVO-Doppik zu bildenden Rücklagen zum Ausgleich des Ergebnishaushalts und zum Ausgleich von Fehlbeträgen verwendet werden dürfen, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.“

Die vorhandenen Mittel der Allgemeinen (kameralen) Rücklage dürfen deshalb in der Eröffnungsbilanz und in den Folgebilanzen auf der Passivseite unter der Position „1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“, auf der Aktivseite entsprechend der tatsächlichen Anlageart im Anlagevermögen unter der Position „1.3 – Finanzanlagen“ oder im Umlaufvermögen unter der Position „2.4 – Flüssige Mittel“ ausgewiesen und auch wie in §§ 24 und 25 GemHVO-Doppik geregelt verwendet werden.“

Die zum 31.12.2010 vorhandene Rücklage i. H. v. 2.090.616,25 € wurde zum 31.12.2011 zum Ausgleich der ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren i. H. v. 59.803,00 € und zum Ausgleich des ordentlichen Jahresfehlbetrags (Erg.-HH) 2011 i. H. v. 1.627.074,02 € verwendet. Zum 31.12.2012 wurden einerseits 4.791.227,00 € an Auflösung von Rückstellungen für die Kreisumlage und 2.678.966,00 € an Auflösung von Rückstellungen für die Schulumlage zugeführt und andererseits 896.714,74 € zum Ausgleich des ordentlichen Jahresfehlbetrags (Erg.-HH) 2012 entnommen.

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 777.475,57 €

Im Rahmen der Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011 wurden die außerordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren i. H. v. 330.446,99 € und der außerordentliche Jahresüberschuss 2011 i. H. v. 226.391,91 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Im Rahmen der Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 wurde der außerordentliche Jahresüberschuss 2012 i. H. v. 220.636,67 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Ein Jahresfehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis kann durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Ist ein solcher Ausgleich nicht oder nur teilweise möglich, darf der verbleibende Fehlbetrag aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden.

1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren 0,00 €

Die Beträge wurden durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Bilanzstichtag ausgeglichen.

1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren 0,00 €

Die Beträge wurden durch Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Bilanzstichtag ausgeglichen.

1.3.2.1 Ordentlicher Jahresfehlbetrag 0,00 €

Der Jahresfehlbetrag ist der negative Saldo der Ergebnisrechnung eines Rechnungsjahres. Ein Jahresfehlbetrag liegt vor, wenn die Erträge kleiner als die Aufwendungen ausgefallen sind. Ist es umgekehrt, so ist von einem Jahresüberschuss die Rede.

Der Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2012 i. H. v. 896.714,74 € wurde durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss **0,00 €**

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich im Ergebnishaushalt bzw. in der Ergebnisrechnung aus dem Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen. Das außerordentliche Ergebnis bildet den Erfolg aller außergewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeiten im betrachteten Haushalts- bzw. Rechnungsjahr ab.

Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses 2012 i. H. v. 220.636,67 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

2 Sonderposten **7.077.865,74 €**

Als Sonderposten wurden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stadt Biedenkopf zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhalten hat.

Die Summe aller Sonderposten zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 233.862,04 € erhöht.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich **4.833.593,29 €**

Der Betrag i. H. v. 4.833.593,29 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 397.721,41 € an Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund
- 2.625.477,23 € an Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
- 40.045,21 € an Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)
- 311.524,48 € an Sonderposten aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich
- 261.979,00 € an Sonderposten aus pauschalen Invest.-Zuweisungen vom Land
- 1.196.845,96 € an Sonderinvestitionsprogramm SOPO (Tilg. Land)

Pauschale Investitionszuweisungen erfolgen vom Land Hessen ohne konkreten Maßnahmenbezug und können deshalb keinem speziellen Anlagegut zugeordnet werden. Diese Sonderposten werden mit 10 % p. a. ertragswirksam aufgelöst.

2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich **47.089,88 €**

Der Betrag i. H. v. 47.089,88 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 19.341,88 € an Zuschuss zum Bau der KiTa Kombach
- 937,37 € an Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen
- 1.932,50 € an Zuschuss der E.ON Mitte AG zum Bau der Biedenkopfer Straße
- 22.878,13 € an Zuschuss der Jagdgenossenschaft zum Anbau des BGH Kombach
- 2.000,00 € an Zuschuss zum Mehrgenerationenplatz Kombach

2.1.3 Investitionsbeiträge **2.197.182,57 €**

Die Sonderposten aus Beiträgen resultieren aus den veranlagten Abwasser-, Straßen- und Erschließungsbeiträgen und bilden die bilanzielle Gegenposition zum Infrastrukturvermögen der Stadt Biedenkopf.

3 Rückstellungen

7.023.073,05 €

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

An Rückstellungen für die Rekultivierung der Bauschuttdeponie am Eschborn wurde in der Eröffnungsbilanz (und den Folgebilanzen/Jahresabschlüssen) der Stadt Biedenkopf kein Betrag bilanziert, da die Baustoffrecycling GmbH Biedenkopf (BRB) in ihren Bilanzen zum jeweiligen Stichtag eine entspr. Rückstellung i. H. v. 102.258,38 € (200.000,00 DM) eingestellt hat (vgl. v. g. Bilanz der BRB).

Die Summe aller Rückstellungen zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 6.710.249,29 € reduziert (sh. hierzu auch FAG-Rückstellungen).

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

5.865.022,86 €

Unter dieser Position wurden neben den Pensionsrückstellungen auch die Beihilfeverpflichtungen und die Rückstellungen für Altersteilzeit bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen werden grundsätzlich nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6 a EStG bewertet.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik sind auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Der Betrag i. H. v. 5.865.022,86 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 3.076.911,00 € an Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle
- 1.411.597,00 € an Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften
- 511.457,00 € an Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern
- 346.129,00 € an Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern
- 518.928,86 € an Altersteilzeitrückstellungen

Insgesamt wurden von den Pensionsrückstellungen und Beihilfeverpflichtungen im Jahr 2012 162.743,00 € aufgelöst und gleichzeitig 147.200,00 € zugeführt. Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden im Jahr 2012 89.748,05 € aufgelöst (Minderung des Anteils während Freizeitphase) und gleichzeitig 141.737,67 € zugeführt (Steigerung des Anteils während Arbeitsphase).

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich u. Steuerschuldverh.

584.916,00 €

Nach Ziffer 9 der VV zu § 39 GemHVO-Doppik wird die Bildung von Finanzausgleichsrückstellungen auf Verbindlichkeiten aus Umlageverpflichtungen im Rahmen des Finanzausgleichs, sofern hohe Steuererträge des laufenden (abzuschließenden) Haushaltsjahres in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen, beschränkt. Zur periodengerechten Darstellung der Kreisumlage ist es erforderlich, Rückstellungen zu bilden, da der Zahlbetrag der Kreisumlage (und Schulumlage) nach dem Steueraufkommen der Vorjahre berechnet wird (nach dem ersten Halbjahr des Vorjahres und nach dem zweiten Halbjahr des Vorjahres). Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 erfolgte die Umstellung der Rücklage - weg vom vollständigen Zahlbetrag, hin zur reinen Differenz des Zahlbetrages - hinsichtlich der Festsetzung der Folgejahre. Hieraus resultiert die Reduzierung der FAG-Rückstellung i. H. v. 6.885.277,00 €.

Der Betrag i. H. v. 584.916,00 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 652.916,00 € an Rückstellung für Kreisumlage
- -68.000,00 € an Rückstellung für Schulumlage

Die Summe der FAG-Rückstellungen zum 31.12.2012 nach alter Berechnung wäre 8.055.109,00 € gewesen. Reduziert um die zum 31.12.2011 bilanzierten Werte i. H. v. 7.470.193,00 € verbleiben die hier dargestellten 584.916,00 €.

3.5 Sonstige Rückstellungen

573.134,19 €

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen gegenüber Dritten auf Grund von Ereignissen in der Vergangenheit, die bezüglich ihrer Höhe oder Fälligkeit unsicher sind. Es wurde der Betrag angesetzt, der zum Bilanzstichtag erforderlich war, um Zahlungsverpflichtungen und Risiken der Stadt Biedenkopf abzudecken.

Der Betrag i. H. v. 573.134,19 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 35.000,00 € an Rückstellung Rückzahlung Zuschuss Holzverladestelle Breidenstein
- 30.000,00 € an Rückstellung Prüfgebühren JA 2009
- 33.345,42 € an Rückstellung Prüfgebühren JA 2010
- 8.884,09 € an Rückstellung Prüfgebühren JA 2011
- 40.000,00 € an Rückstellung Prüfgebühren JA 2012
- 12.823,59 € an Rückstellung Nachzahlung Beförderungskosten 2011
- 13.081,09 € an Rückstellung Nachzahlung Beförderungskosten 2012
- 400.000,00 € an Rückstellung BGH Kernstadt bzgl. evtl. Rückkauf Erbbaurecht

Die Rückstellungen für die Rückzahlung des Zuschusses zur Holzverladestelle Breidenstein und die Rückstellung für Prüfgebühren des Jahresabschlusses 2009, 2010 und 2011 wurden unverändert übernommen, für die Prüfgebühren des Jahresabschlusses 2012 wurde eine neue Position gebildet.

Von den am 25.03.2011 seitens des HMWVL gezahlten 228.500,00 € an Zuweisungen aus dem sog. „Schlaglochprogramm“ konnten im Jahre 2011 zusätzlich zu dem zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz für Straßenunterhaltungen lediglich 114.000,00 € verbaut werden. Aufgrund des zum Bilanzstichtag immer noch bestehenden Instandhaltungsstaus wurde der verbleibende Betrag i. H. v. 114.500,00 € einer Rückstellung zugeführt. Die v. g. Summe wurde im Jahr 2012 zur teilw. Beseitigung des Instandhaltungsstaus verwandt und entspr. aufgelöst.

Eine Kontrolle der zur Berechnung der Beförderungskosten zugrunde gelegten Flächen hat einen künftigen Mehraufwand ergeben. Die Rückstellung für 2011 wurde unverändert übernommen, für die Nachzahlung 2012 wurde eine neue Position gebildet.

Es besteht eine vertragliche Verpflichtung zum Ablösen des Erbbaurechts am BGH Kernstadt mit einem Entschädigungsbetrag i. H. v. 997.019,17 € (1.950.000,00 DM) plus einem Anteil aus wertsteigernde Maßnahmen, geschätzt insgesamt 1.200.000,00 €. Das Erbbaurecht endet zum 31. Oktober 2014. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen 200.000,00 €/Jahr einer Rückstellung zugeführt werden, um das Erbbaurecht bei Nichtverlängerung übernehmen zu können. Zuführungen erfolgen bislang für die Jahre 2011 und 2012.

4 Verbindlichkeiten

11.885.718,18 €

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z. B. ein Kredit bei einer Bank. Verbindlichkeiten bilden einen Teil des Fremdkapitals. In der Regel sind Verbindlichkeiten dem Grunde und der Höhe nach gewiss. Hinsichtlich der Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsfrist wird unterschieden zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Gliederung der Fristigkeiten ist wie folgt festgelegt:

- kurzfristige Verbindlichkeiten: bis 1 Jahr
- mittelfristige Verbindlichkeiten: 1 bis 5 Jahre
- langfristige Verbindlichkeiten: über 5 Jahre

Die Summe aller Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 732.489,98 € reduziert.

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

10.660.482,05 €

Bei den hier bilanzierten Verbindlichkeiten handelt es sich um Kredite gem. der folgenden Aufstellung.

Az.	Darlehensgeber	Restschuld Stand 31.12.2012	Restlaufzeit bis 31.12.2013 (Restschuld)	Restlaufzeit von 01.01.14 bis 31.12.17 (Restschuld)	Restlaufzeit ab 01.01.18 (Restschuld)	Ablauf des Darlehens
910.15/107	NordLB	660.456,73 €			660.456,73 €	01.12.2026
910.15/83	Hess. Landesbank	292.628,79 €		292.628,79 €		30.12.2017
910.15/99	Hess. Landesbank	242.772,17 €			242.772,17 €	15.12.2019
910.15/97	DG-Hyp	401.030,24 €			401.030,24 €	30.06.2033
910.15/111	DG-Hyp	843.348,38 €			843.348,38 €	01.08.2034
910.15/114	DG-Hyp	1.105.345,89 €			1.105.345,89 €	01.10.2035
910.15/106	Deutsche Kreditbank AG	381.167,37 €			381.167,37 €	30.09.2021
910.15/119	Deutsche Kreditbank AG	332.675,16 €			332.675,16 €	30.06.2034
910.15/104	Münchner Hypothekenbank	592.540,66 €			592.540,66 €	30.09.2033
910.15/108	Landesbank Baden-Württemberg	486.924,30 €			486.924,30 €	01.02.2033
910.15/109	Dexia Kommunalbank Deutschl. AG	805.317,53 €			805.317,53 €	01.06.2033
910.15/110	NordLB	343.496,71 €			343.496,71 €	30.09.2019
910.15/112	WL-Bank	510.426,74 €			510.426,74 €	01.04.2035
910.15/115	WL-Bank	326.166,60 €			326.166,60 €	30.07.2020
910.15/117	WL-Bank	470.336,26 €			470.336,26 €	30.05.2022
910.15/120	WI-Bank	634.340,00 €			634.340,00 €	31.12.2019
910.15/122	Sparkasse Marburg-Biedenkopf	0,00 €				15.01.2012
910.15/125	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	33.570,01 €			33.570,01 €	31.12.2039
910.15/126	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	159.726,60 €			159.726,60 €	31.12.2039
910.15/127	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	7.466,68 €			7.466,68 €	31.03.2040
910.15/128	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	228.666,66 €			228.666,66 €	31.03.2040
910.15/129	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	80.266,66 €			80.266,66 €	30.06.2040
910.15/130	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	132.461,46 €			132.461,46 €	30.06.2040
910.15/131	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	70.000,00 €			70.000,00 €	30.06.2040
910.15/132	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	186.666,66 €			186.666,66 €	30.06.2040
910.15/133	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	45.046,40 €			45.046,40 €	30.09.2040
910.15/134	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	24.966,68 €			24.966,68 €	30.09.2041
910.15/135	WI-Bank (Konjunkturprogramm)	70.000,00 €			70.000,00 €	31.03.2040
910.15/136	KfW	252.560,00 €			252.560,00 €	15.08.2031
910.15/137	BayernLB	940.110,71 €			940.110,71 €	30.06.2030
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.660.482,05 €	0,00 €	292.628,79 €	10.367.853,26 €	

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

508.265,46 €

Bei den hier bilanzierten Verbindlichkeiten handelt es sich um Kredite gem. der folgenden Aufstellung.

Az.	Darlehensgeber	Restschuld Stand 31.12.2012	Restlaufzeit bis 31.12.2013 (Restschuld)	Restlaufzeit von 01.01.14 bis 31.12.17 (Restschuld)	Restlaufzeit ab 01.01.18 (Restschuld)	Ablauf des Darlehens
910.15/13	Hess. Landesbank	6.336,80 €			6.336,80 €	15.09.2041
910.15/61	Hess. Landesbank	0,00 €				15.12.2012
910.15/66	Hess. Landesbank	3.834,79 €	3.834,79 €			15.12.2013
910.15/70	Hess. Landesbank	15.338,74 €		15.338,74 €		15.12.2014
910.15/72	Hess. Landesbank	38.346,86 €		38.346,86 €		15.12.2015
910.15/74	Hess. Landesbank	38.346,87 €		38.346,87 €		15.12.2017
910.15/82	Hess. Landesbank	17.895,21 €			17.895,21 €	15.12.2019
910.15/93	Hess. Landesbank	65.189,69 €			65.189,69 €	15.06.2021
910.15/96	Hess. Landesbank	69.024,38 €			69.024,38 €	15.12.2021
910.15/102	Hess. Landesbank	80.528,45 €			80.528,45 €	15.06.2023
910.15/103	Hess. Landesbank	84.363,14 €			84.363,14 €	15.12.2023
910.15/100	ZVK Wiesbaden	11.504,08 €	11.504,08 €			30.09.2013
910.15/101	ZVK Wiesbaden	2.556,45 €	2.556,45 €			31.05.2013
910.15/121	ZVK Wiesbaden	25.000,00 €			25.000,00 €	31.03.2023
910.15/123	ZVK Wiesbaden	25.000,00 €			25.000,00 €	31.05.2024
910.14/124	ZVK Wiesbaden	25.000,00 €			25.000,00 €	31.03.2025
Verbindlichk. ggü. öffentlichen Kreditgebern		508.265,46 €	17.895,32 €	92.032,47 €	398.337,67 €	

4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

86.758,83 €

Bei den hier bilanzierten Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Bankzinsen aus Kreditgeschäften mit Kreditinstituten und/oder öffentlichen Kreditgebern und um Verzinsungen von Gewerbesteuer.

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuw., Zusch., Tranf.L. u. Inv.Zuw., Zusch.

196.800,91 €

Der größte Teil der Verbindlichkeiten besteht aus Abrechnungen von Betriebskostenzuschüssen für das Jahr 2012 gegenüber den Trägern der Kindertageseinrichtungen sowie der Abrechnung der Agentur KiTa3K für das Jahr 2012.

Der Betrag i. H. v. 196.800,91 € setzt sich wie folgt zusammen:

- -7.015,06 € an Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zusch. gegen Zweckverb.
- 574,34 € an Verbindlichkeiten aus Zuw. und Zusch. gesetzl. Sozialversicherung
- 49,12 € an Verbindlichkeiten aus Zuw. und Zusch. gegen übrige private Untern.
- 203.192,51 € an Verbindlichkeiten aus Zuw. und Zusch. gegen übrige Bereich

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

364.987,89 €

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um die Verbuchung von Rechnungen für Leistungen, die in 2012 erbracht wurden, Zahlungen aber erst in 2013 geleistet wurden.

Der Betrag i. H. v. 364.987,89 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 14.380,45 € an Verbindlichkeiten aus LuL Inland (investiv)
- 76.349,52 € an Verbindlichkeiten aus LuL Inland (Kreditorensammelkonto)
- 274.257,92 € an Verbindlichkeiten aus LuL (Inland)

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben -79.375,26 €

Hier wurden die zum Bilanzstichtag 31.12.2012 noch nicht ausgeglichene Kapitalertrags-, Körperschafts-, Kfz- und Grundsteuern sowie die Gewerbesteuerumlage (Gutschrift in 01/2013 als debitorischer Kreditor) bilanziert.

4.8 Verb. g. verb. Untern. u. g. Untern. m. Bet.-V. u. SV -31.163,50 €

Es handelt sich hier nahezu ausschließlich um Verbindlichkeiten ggü. dem Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Hinterland, IZH, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 3.792,95 € an Verbindlichkeiten LuL gegen SWB GmbH
- **-34.956,45 €** an Verbindlichkeiten LuL gegen IZH
(systembedingter Ausgleich unter Pos. 4.6)

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten 178.961,80 €

Der Betrag i. H. v. 178.961,80 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 18.363,42 € an Umsatzsteuer 19 %
- **-203.881,00 €** an Umsatzsteuervorauszahlung (Sonder-VZ)
- 249.765,93 € an Umsatzsteuerzahllast (Systemabrechnung)
- 39.821,40 € an Verbindlichkeiten gg. Finanzamt KDZ
- 8.436,64 € an Verbindlichkeiten gg. Mitarb., Organmitglied., Gesellschaft
- 1.572,82 € an Verbindlichkeiten gegenüber Beamten
- 1.065,06 € an Verbindlichkeiten aus Beihilfen u. Unterstützungen
- 150,00 € an Verbindlichkeiten aus sonst. Personalaufwendungen
- 30.080,98 € an Verbindlichkeiten aus Beitr. an Berufsgen. u. Unfallvers.
- 7.143,17 € an Verbindlichkeiten aus Beihilfen an Versorgungsempfänger
- 60,65 € an Verbindlichkeiten VL Mitarbeiter KDZ
- 3,00 € an Verbindlichkeiten sonstige Überweisungen KDZ
- 8.324,54 € an Verwahrgelder (Sparbuch Bolenz & Schäfer)
- 5.115,00 € an Verwahrgelder (BGH Kombach)
- 2.787,12 € an Verwahrgelder (Friedh. Weifenbach)
- 4.013,92 € an Verwahrgelder (Sparbuch Plitt)
- **-1.340,07 €** an durchlaufenden Geldern
- 16,26 € an Gebühren Bundeszentralregister
- 195,00 € an Gebühren Führungszeugnisse
- 4.596,61 € an Abwicklung STEG
- **-69.859,51 €** an sonstigen durchlaufenden Geldern (u. a. Konjunkturprogr., DRK)
- 50,00 € an Mietzins Schloss
- **-2.267,10 €** an Abwicklung Versicherungsschäden
- 63.814,91 € an erhaltene Anzahlungen Bestellungen/Leistungen
- 10.933,05 € an anderen sonst. Verbindlichkeiten

5 Rechnungsabgrenzungsposten 1.082.385,40 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Sie sind Verbindlichkeiten besonderer Art.

Die Summe aller Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2012 hat sich im Vorjahresvergleich um 163.803,37 € erhöht.

5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

1.082.385,40 €

Hier wurden hauptsächlich die anhand der Rechnungsergebnisse der Vorjahre ermittelten Grabnutzungsgebühren bilanziert, da diese im Sinne einer periodengerechten Darstellung über den Nutzungszeitraum der Gräber jährlich aufgelöst werden. Die Bilanzierung erfolgte zum jeweiligen Restbuchwert zum 31.12.2012.

Der Betrag i. H. v. 1.082.385,40 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 503.927,26 € an Friedhofsgebühren Kernstadt
- 123.760,11 € an Friedhofsgebühren Breidenstein
- 16.964,99 € an Friedhofsgebühren Dexbach
- 40.390,51 € an Friedhofsgebühren Eckelshausen
- 17.064,76 € an Friedhofsgebühren Engelbach
- 3.694,56 € an Friedhofsgebühren Katzenbach
- 49.228,65 € an Friedhofsgebühren Kombach
- 281.960,61 € an Friedhofsgebühren Wallau
- 45.393,95 € an Friedhofsgebühren Weifenbach

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisveränderungen der einzelnen Sachkonten sind aus der im Anschluss an die Erläuterungen abgedruckten Aufstellung „**Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012**“ ersichtlich. Im Folgenden werden lediglich die wesentlichen Abweichungen dargestellt und ein prozentualer Vergleich zwischen fortgeschriebenem Ansatz (inkl. ÜPL) und Ergebnis gezogen.

01 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der größte Teil der erreichten Mehrerlöse aus den Umsatzerlösen aus Handelswaren resultiert aus dem Budget Forstwirtschaft.

Es wurden 106,13 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der größte Teil der nicht erreichten Umsatzerlöse aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren resultiert aus Mindererträgen im Bereich der Friedhöfe.

Es wurden 97,08 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Der überwiegende Teil der nicht erreichten Umsatzerlöse bei den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen ergibt sich aus reduzierten Personalkostenerstattungen im Bereich der Elektrizitäts- und Wasserversorgung (SWB GmbH). Diese werden durch Mehrerträge im Bereich der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen aufgefangen.

Es wurden 100,11 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

04 Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.

Es waren keine Mittel veranschlagt und es sind keine Buchungen erfolgt.

05 Steuern, steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen

Die Ergebnisse aus einzelnen Steuern sind in der Gesamtübersicht ersichtlich. Deutlich hervorzuheben sind die Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer i. H. v. 210.954,56 € und bei der Gewerbesteuer i. H. v. 870.203,00 €.

Es wurden 108,64 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

06 Erträge aus Transferleistungen

Die Mehrerträge resultieren nahezu ausschließlich aus Erstattungsbeträgen für Mutter-schaftsaufwendungen.

Es wurden 102,17 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen

Die Mehrerträge wurden größtenteils durch Zuschüsse für die Förderung der Tagesbetreu-ung für Kinder unter drei Jahren erzielt.

Es wurden 105,99 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

08 Erträge a. Aufl. v. Sonderp. a. Inv.-Zuw. u. -zusch. u. -Beitr.

Die Mehrerträge resultieren aus der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 noch nicht in Betrieb befindlichen Anlagenbuchhaltung. Die Ansätze der Sonderposten waren lediglich geschätzt.

Es wurden 142,06 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

09 Sonstige ordentliche Erträge

Ein Großteil der nicht realisierten Konzessionsabgabe stammt aus dem Bereich Elektrizitäts-und Wasserversorgung (SWB GmbH) und wurde im Haushaltsjahr 2013 nachgeholt, da sie aufgrund des nicht ausreichenden Gesamtunternehmensergebnisses nicht abgeführt werden konnte.

Die erzielten Erträge aus der Herabsetzung bzw. Auflösung von Pensions-, Beihilfe- und Al-tersteilzeitrückstellungen i. H. v. 320.491,05 € sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstanden, entspr. Ansätze hierfür waren im Haushaltsplan 2012 nicht zu veranschlagen.

- 134.083,00 € für Veränderung RS Pensionfälle JA 2012
- 28.660,00 € für Veränderung RS Beih. Vers.-Empf. JA 2012
- 89.748,05 € für Veränderung RS Altersteilzeit
- 68.000,00 € für Veränderung RS für Schulumlage

Es wurden 138,86 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

10 Ordentliche Erträge

Das Ergebnis der ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2012 i. H. v. 22.339.327,31 € hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz i. H. v. 20.738.801,08 € um 1.600.526,23 € verbessert.

Es wurden 107,72 % der insgesamt geplanten fortgeschriebenen ordentlichen Erträge erzielt.

11 Personalaufwendungen

Es ist eine Ergebnisverbesserung i. H. v. 14.968,57 € zu verzeichnen.

Es wurden 99,64 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

12 Versorgungsaufwendungen

Die Mehraufwendungen resultieren u. a. aus nicht veranschlagten Aufwendungen an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte. Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen i. H. v. 135.300,00 € sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstanden, entspr. Ansätze hierfür waren im Haushaltsplan nicht zu veranschlagen.

Es wurden 141,48 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Trotz der nicht veranschlagten teilw. Dachsanierung des BGH in Biedenkopf konnten durch sparsame und vorausschauende Mittelbewirtschaftung Einsparungen i. H. v. 276.162,36 € erzielt werden.

Es wurden 91,36 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

14 Abschreibungen

Der Mehraufwand resultiert aus der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 noch nicht in Betrieb befindlichen Anlagenbuchhaltung. Die Ansätze der Abschreibungen waren lediglich geschätzt.

Es wurden 115,43 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.

Die Minderaufwendungen sind u. a. durch gegenüber dem Ansatz reduzierte Zuweisungen an den Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe entstanden. Auch die Zuweisungen und Zuschüsse im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Betriebskostenzuschüsse) wurden nicht in Höhe des geplanten Ansatzes ausgezahlt.

Es wurden 92,74 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

16 Steueraufwendungen einschl. Aufwand aus gesetzlichen Umlageverpfl.

Bedingt durch das hohe Gewerbesteueraufkommen war entspr. mehr Gewerbesteuerumlage i. H. v. 161.156,91 € zu zahlen. Die Zuführungen zur Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes i. H. v. 652.916,00 € sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstanden, entspr. Ansätze hierfür waren im Haushaltsplan nicht zu veranschlagen.

Es wurden 109,07 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

17 Transferaufwendungen

Es waren keine Mittel veranschlagt und es sind keine Buchungen erfolgt.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zusätzlich zu den hier veranschlagten Mitteln sind Aufwendungen aus der Verlustübernahme für den Eigenbetrieb „Freizeit, Erholung und Kultur“ der Stadt Biedenkopf i. H. v. 42.650,31€ angefallen und per ÜPL-Beschluss bereitgestellt.

Es wurden 219,70 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

19 Ordentliche Aufwendungen

Das Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2012 i. H. v. 22.745.945,63 € hat sich gegenüber dem Ansatz i. H. v. 22.320.083,13 € um 525.862,50 € verschlechtert. Dies ist nahezu ausnahmslos auf die Zuführung zu Rücklagen zurückzuführen.

Es wurden 102,36 % der insgesamt geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

20 Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis des Haushaltsjahres 2012 i. H. v. **-506.618,32 €** hat sich gegenüber dem Ansatz i. H. v. **-1.581.282,05 €** um 1.074.663,73 € verbessert.

21 Finanzerträge

Die Mehrerträge rühren nahezu ausschließlich aus der Verzinsung von (Gewerbe-)Steuer nachforderungen.

Es wurden 111,56 % der geplanten fortgeschriebenen Erträge erzielt.

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Die Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 14.060,53 € wurde durch Minderaufwendungen im Bereich der Bank- und sonstigen Zinsen mehr als nur kompensiert.

Es wurden 80,55 % der geplanten fortgeschriebenen Aufwendungen in Anspruch genommen.

23 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis i. H. v. **-390.096,42** € hat sich gegenüber der ursprünglichen Planung i. H. v. **-519.375** € um 129.278,58 € verbessert.

24 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis i. H. v. **-896.714,74** € hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz i. H. v. **-2.100.657,05** € um 1.203.942,31 € verbessert.

25 Außerordentliche Erträge

Die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen resultieren aus einem Verkaufserlös oberhalb des in der Anlagenbuchhaltung bilanzierten Wertes. Die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410,00 € resultieren aus Verkaufserlösen abgeschriebener Anlagegüter. Die sonstigen periodenfremden Erträge stellen hauptsächlich Geldleistungen aufgrund einer Mehrzuteilung im Umlegungsverfahren "Auf der Breitenwiese" (Ordnungs-Nr. 3) dar.

26 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den Verlusten aus Abgang von Sachanlagen handelt es sich u. a. um ein Grundstücksgeschäft im Bereich des Gewerbegebietes „Zum Musbach“. Bei den periodenfremden Aufwendungen wurden Aufwendungen aus Vorjahren verbucht.

27 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis beziffert sich auf 220.636,67 €.

28 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis von **-676.078,07** € hat sich gegenüber dem geplanten Ergebnis i. H. v. **-1.995.000,00** € um 1.318.921,93 € verbessert. Dies entspricht 66,11 %.

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.089.608,17	1.141.281,41	1.211.248,82	-69.967,41
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	141.066,55	134.671,00	146.770,15	-12.099,15
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	2.389,51	2.000,00	2.879,34	-879,34
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	47.190,70	64.120,00	52.141,37	11.978,63
5006000	Umsatzerlöse mit Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5060000	Umsatzerlöse aus Handelswaren	756.174,88	773.075,00	838.843,05	-65.768,05
5090000	sonstige Umsatzerlöse	142.786,53	167.415,41	170.614,91	-3.199,50
		0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.246.236,56	2.354.043,09	2.285.272,43	68.770,66
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	153.453,71	143.978,99	146.913,86	-2.934,87
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	1.997.096,80	2.174.049,79	2.043.841,43	130.208,36
5110010	ör Benutzungsgeb Aufl Friedhöfe PRAP ohne FinRech	53.693,95	0,00	60.050,86	-60.050,86
5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	41.992,10	36.014,31	34.466,28	1.548,03
		0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	967.456,83	967.055,73	968.159,98	-1.104,25
5480100	Kostenerstattungen vom Bund	768,81	280,00	260,37	19,63
5481000	Kostenerstattungen vom Land	21.719,00	200,00	27.465,44	-27.265,44
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	34.461,46	1.500,00	27.545,69	-26.045,69
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	2.952,81	2.000,00	0,00	2.000,00
5484000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich	3.900,00	0,00	0,00	0,00
5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.	789.937,13	855.312,73	792.454,65	62.858,08
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	18.878,68	18.010,00	19.138,68	-1.128,68
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	67.260,57	55.993,00	66.358,11	-10.365,11
5488001	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA	0,00	0,00	0,00	0,00
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	2.573,95	2.960,00	2.797,61	162,39
		0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	13.190.252,43	13.059.969,49	14.188.775,45	-1.128.805,96
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.774.617,99	4.761.495,49	4.972.450,05	-210.954,56
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	753.495,25	759.474,00	743.910,72	15.563,28
5551000	Grundsteuer A	24.086,28	25.000,00	23.546,92	1.453,08
5552000	Grundsteuer B	1.261.792,92	1.245.000,00	1.253.079,65	-8.079,65
5552001	Grundsteuer B von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5553000	Gewerbsteuer	6.269.610,85	6.150.000,00	7.020.203,00	-870.203,00
5559120	Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	64.250,14	75.000,00	130.109,11	-55.109,11
5559200	Hundesteuer	42.399,00	44.000,00	45.476,00	-1.476,00
5589110	Erträge aus Zinsdienstumlage	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	438.664,97	389.185,00	397.620,91	-8.435,91

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
5470300	Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	3.283,00	0,00	0,00	0,00
5471300	Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	4.222,09	0,00	6.540,92	-6.540,92
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	431.159,88	389.185,00	391.079,99	-1.894,99
		0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	1.500.431,30	1.963.825,00	2.081.422,74	-117.597,74
5401010	Schlüsselzuweisungen	978.375,00	1.703.615,00	1.703.615,00	0,00
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	228.805,00	0,00	305,00	-305,00
5410500	Sonst. Zuweisungen von Zweckverbänden u dergl.	19.828,50	19.500,00	19.780,50	-280,50
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	1.538,00	650,00	0,00	650,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	254.844,80	231.000,00	325.927,00	-94.927,00
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	9.009,02	5.800,00	21.670,46	-15.870,46
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	215,00	3.260,00	3.215,00	45,00
5430100	Schuldendiensthilfen vom Land	7.815,98	0,00	6.909,78	-6.909,78
		0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	353.874,88	245.463,00	348.714,19	-103.251,19
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	176.148,48	0,00	178.598,21	-178.598,21
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	1.791,61	0,00	1.791,62	-1.791,62
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	135.782,68	245.463,00	128.099,43	117.363,57
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	40.152,11	0,00	40.224,93	-40.224,93
		0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	907.296,68	617.978,36	858.112,79	-240.134,43
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	126.456,48	126.551,00	128.491,86	-1.940,86
5302000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	323,20	50,00	636,76	-586,76
5309100	Konzessionsabgaben	327.677,76	476.544,00	402.446,18	74.097,82
5309900	andere sonstige Nebenerlöse	448,00	1.000,00	3.289,45	-2.289,45
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	2.071,92	13.833,36	2.757,49	11.075,87
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	445.119,32	0,00	320.491,05	-320.491,05
		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	20.693.821,82	20.738.801,08	22.339.327,31	-1.600.526,23
		0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendungen	-4.023.253,08	-4.105.649,00	-4.090.680,43	-14.968,57
6201000	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	-2.701.031,13	-2.866.620,00	-2.771.924,74	-94.695,26
6201030	Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen)	-26.274,90	0,00	-27.162,68	27.162,68
6250000	Sachbezüge	-1.433,09	0,00	0,00	0,00
6261000	Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis	-31.933,23	-16.700,00	0,00	-16.700,00
6263000	VWL gewerblicher Azubis	-360,15	0,00	0,00	0,00
6290000	sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	-50,00	-2.800,00	-95,00	-2.705,00
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	-268.248,07	-275.200,00	-272.813,89	-2.386,11
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	-556.293,65	-606.726,00	-561.134,17	-45.591,83
6410000	sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger	-10,04	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	-65.115,41	-61.550,00	-66.111,75	4.561,75
6470000	Zukunftsicherung/Zusatzversorg. Entgeltbereich	-217.695,69	-261.403,00	-238.957,75	-22.445,25
6482000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	-141.576,82	0,00	-141.737,67	141.737,67
6490100	Beihilfen Bezügebereich	-7.774,75	-6.500,00	-4.417,08	-2.082,92
6491000	Beihilfen Entgeltbereich	-300,50	-4.000,00	-136,23	-3.863,77
6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	-242,76	-500,00	0,00	-500,00
6509000	Sonst.Aufw.für Personalmaßnahmen	-116,55	-500,00	-337,23	-162,77
6513000	Aufw. f. übernommene Fahrtk. von Bediensteten	-171,60	0,00	-422,90	422,90
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen	-72,50	-250,00	-100,00	-150,00
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen	-2.284,50	-2.100,00	-2.325,50	225,50
6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	-2.267,74	-800,00	-3.003,84	2.203,84
		0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-1.062.586,37	-325.400,00	-460.364,66	134.964,66
6440100	Versorgungsbezüge Beamte	-38.499,36	-39.700,00	-38.814,51	-885,49
6441000	Beihilfen an Versorgungsempfänger	-46.144,56	-31.600,00	-38.614,05	7.014,05
6450100	Aufw. an Versorgungskassen Beamte	-233.652,57	-242.200,00	-235.736,10	-6.463,90
6451000	Auf. an Verso. kassen f. tarifl. Beschäftigte	-19.150,88	0,00	0,00	0,00
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-644.184,00	-11.900,00	-119.806,00	107.906,00
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-80.955,00	0,00	-27.394,00	27.394,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.743.991,17	-3.198.133,33	-2.921.970,97	-276.162,36
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	-41.040,89	-48.780,86	-42.912,25	-5.868,61
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	-22.492,70	-18.025,00	-18.523,63	498,63
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-103,52	-1.100,00	-289,09	-810,91
6020000	Hilfsstoffe	-4.338,60	-36.018,00	-4.291,46	-31.726,54
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	-439,72	-1.020,00	-577,72	-442,28
6051000	Strom	-187.765,21	-217.381,66	-198.531,48	-18.850,18
6052000	Gas	-49.457,63	-64.400,00	-54.822,96	-9.577,04
6053000	Fernwärme	-41.542,68	-42.000,00	-45.663,09	3.663,09
6054000	Heizöl	-18.306,15	-16.000,00	-14.379,59	-1.620,41
6055000	Treibstoffe	-71.340,47	-69.550,00	-70.155,29	605,29
6056000	Wasser	-7.671,50	-8.850,00	-6.773,89	-2.076,11
6057000	Abwasser	-7.437,25	-7.470,00	-5.626,42	-1.843,58
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	-26.707,07	-18.450,00	-25.190,62	6.740,62
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	-238,00	-1.550,00	0,00	-1.550,00
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	-5.349,41	-6.780,00	-4.557,30	-2.222,70
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	-79.470,51	-66.740,00	-87.708,78	20.968,78
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	-47.281,74	-24.575,00	-69.440,51	44.865,51
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	-18.493,22	-21.270,00	-21.591,75	321,75
6081000	Reinigungsmaterial	-1.422,19	-1.725,00	-694,78	-1.030,22
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	-35.466,93	-29.650,00	-27.884,81	-1.765,19
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	-354.823,50	-375.739,00	-342.285,48	-33.453,52
6120000	Entwickl.-, Versuchs- und Konstr.Arbeit durch 3.	-10.508,08	-2.000,00	-34.827,76	32.827,76
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	-23.461,25	-48.680,00	-42.043,36	-6.636,64
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	-161.898,56	-120.150,00	-109.694,10	-10.455,90

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	-226.488,48	-578.411,16	-473.221,27	-105.189,89
6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	-1.488,72	-3.250,00	-286,99	-2.963,01
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	-6.617,68	-4.600,00	-8.781,49	4.181,49
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	-82.421,04	-82.350,00	-79.631,61	-2.718,39
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	-455.829,34	-497.184,02	-447.605,25	-49.578,77
6166000	Wartungskosten	-51.501,21	-41.500,00	-36.279,92	-5.220,08
6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	-9.551,46	-32.013,55	-15.359,77	-16.653,78
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	-76.211,01	-80.060,00	-66.577,76	-13.482,24
6173000	Fremdreinigung	-38.984,09	-54.500,00	-44.545,27	-9.954,73
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	-86.430,52	-92.715,00	-78.292,55	-14.422,45
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-41.608,44	-29.934,00	-19.419,19	-10.514,81
6710000	Leasing	-4.370,98	-5.250,00	-8.100,19	2.850,19
6720000	Lizenzen und Konzessionen	-1.735,43	-17.820,00	-28.165,78	10.345,78
6730000	Gebühren	-1.922,14	-1.110,00	-1.746,44	636,44
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	-2.345,40	-2.500,00	-2.366,99	-133,01
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	-448,82	-100,00	-142,48	42,48
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	0,00	-40.000,00	-4.500,00	-35.500,00
6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	47.028,02	0,00	0,00	0,00
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	-2.226,95	-1.700,00	0,00	-1.700,00
6780000	Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	-32.458,33	-43.100,00	-31.912,88	-11.187,12
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	-78.627,00	-79.930,00	-70.397,20	-9.532,80
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	-16.332,55	-16.058,99	-16.252,75	193,76
6820000	Porto und Versandkosten	-17.078,38	-16.562,73	-12.784,89	-3.777,84
6831000	Datenübertragungskosten	-10.407,37	-10.250,00	-10.651,08	401,08
6832000	Telefonkosten	-12.010,58	-12.200,00	-9.076,59	-3.123,41
6840000	amtliche Bekanntmachungen	-6.344,03	-1.410,00	-2.036,47	626,47
6850000	Reisekosten	-3.040,89	-2.650,00	-1.808,44	-841,56
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	-11.400,01	-14.500,00	-10.402,74	-4.097,26
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-399,08	-3.500,00	-1.745,80	-1.754,20
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	-2.069,56	-12.450,00	-1.352,14	-11.097,86
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	-6.349,50	-4.000,00	-7.698,47	3.698,47
6871000	Geschenke bis 35 €	0,00	0,00	-278,89	278,89
6872000	Geschenke über 35 €	-86,89	0,00	-100,00	100,00
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	-26.270,21	-38.800,00	-22.055,82	-16.744,18
6890000	sonstige Aufwendungen für Kommunikation	-309,75	-400,00	-157,96	-242,04
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	-27.049,74	-28.428,00	-27.592,68	-835,32
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	-19.863,38	-21.650,00	-24.647,53	2.997,53
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	-41.638,95	-48.320,00	-41.641,11	-6.678,89
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	-15.708,83	-10.138,00	-16.691,17	6.553,17
6920000	Aufw. für Schadensersatzleistungen	-2.169,70	0,00	0,00	0,00
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-431,10	-550,00	-405,90	-144,10
		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen	-1.165.273,16	-1.058.123,00	-1.221.419,44	163.296,44

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	-2.962,63	0,00	-3.465,26	3.465,26
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. - beitr	-39.763,39	0,00	-48.824,13	48.824,13
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	-814.347,94	-1.058.123,00	-823.819,66	-234.303,34
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	-45.810,98	0,00	-48.588,98	48.588,98
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	-26.122,05	0,00	-30.258,73	30.258,73
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	-143.970,47	0,00	-153.857,44	153.857,44
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	-8.878,21	0,00	-8.990,96	8.990,96
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-30.631,62	0,00	-33.921,32	33.921,32
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	-4.663,80	0,00	-18.631,11	18.631,11
6672000	Einzelwertberichtigung	-3.373,05	0,00	-31.333,05	31.333,05
6673000	Pauschalwertberichtigung	-39.237,88	0,00	-14.217,66	14.217,66
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	-5.511,14	0,00	-5.511,14	5.511,14
		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-4.100.855,22	-4.627.059,31	-4.291.114,90	-335.944,41
7102000	Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse an Gem./GV	0,00	0,00	-6.150,00	6.150,00
7104000	Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse an s.ö.Ber.	-17.939,94	-17.940,00	0,00	-17.940,00
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	-500,00	0,00	-8.845,43	8.845,43
7123000	Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	-1.370.395,17	-1.410.060,00	-1.325.485,43	-84.574,57
7124000	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	-1.773,00	0,00	0,00	0,00
7125000	Zusch. lfd. Zwecke verb. Unt., Sonderverm.,Beteil.	-650.600,00	-699.650,31	-657.000,00	-42.650,31
7127000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0,00	-4.200,00	0,00	-4.200,00
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	-1.887.982,94	-2.322.674,69	-2.146.553,10	-176.121,59
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	-3.542,44	-2.100,00	-1.095,71	-1.004,29
7173000	sonstige Erstattungen an Zweckverbände	-36.580,47	-39.114,31	-31.162,88	-7.951,43
7175000	sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen	-13.721,80	0,00	-574,34	574,34
7177000	sonstige Erstattungen an private Unternehmen	-114.042,76	-131.100,00	-113.852,49	-17.247,51
7178000	sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	-3.776,70	-220,00	-395,52	175,52
		0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-9.017.016,54	-8.971.798,00	-9.785.870,43	814.072,43
7353110	Kompensationsumlage § 40c FAG	-179.390,49	-197.059,00	-197.058,52	-0,48
7354100	Kreisumlage	-4.398.753,00	-4.791.227,00	-4.791.227,00	0,00
7354110	Zuführung RS Kreisumlage	-392.474,00	0,00	-652.916,00	652.916,00
7354200	Schulumlage	-2.555.700,00	-2.678.966,00	-2.678.966,00	0,00
7354210	Zuführung RS Schulumlage	-123.266,00	0,00	0,00	0,00
7380100	Gewerbesteuerumlage	-1.367.433,05	-1.304.546,00	-1.465.702,91	161.156,91
		0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-859,06	0,00	0,00	0,00
7290100	Aufwendungen für Ehrungen, Preisg. U.Stipendien	-51,06	0,00	0,00	0,00
7299000	Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte	-808,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.232,90	-33.920,49	-74.524,80	40.604,31

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
7020000	Grundsteuer	-11.779,73	-9.170,00	-11.642,49	2.472,49
7030000	Kfz-Steuer	-2.740,00	-3.095,00	-2.750,00	-345,00
7401000	Gewerbesteuer	-7.132,00	-11.555,49	-7.392,00	-4.163,49
7410000	Körperschaftsteuer	-6.331,07	-10.100,00	-10.090,00	-10,00
7420000	Kapitalertragsteuer	-8.250,10	0,00	0,00	0,00
7680000	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	-42.650,31	42.650,31
		0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-22.150.067,50	-22.320.083,13	-22.845.945,63	525.862,50
		0,00	0,00	0,00	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-1.456.245,68	-1.581.282,05	-506.618,32	-1.074.663,73
		0,00	0,00	0,00	0,00
21	Finanzerträge	343.143,52	91.220,00	101.762,24	-10.542,24
5610000	Ertr. aus Beteil. an anderen verb. Unternehmen	202.020,00	0,00	0,00	0,00
5640000	Erträge aus anderen Beteiligungen	2.564,96	8.565,00	4.360,16	4.204,84
5710100	Bankzinsen	3.596,33	2.000,00	2.719,39	-719,39
5712000	Zinsen von Sparkassen	11.115,98	12.000,00	8.964,94	3.035,06
5758000	Ertr. aus Kredit-/Darlehnsvg. an sonst. inländ. Ber.	5.135,20	5.135,00	4.905,12	229,88
5761000	Säumniszuschläge	5.700,91	6.000,00	7.305,20	-1.305,20
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.	6.979,54	7.000,00	8.379,09	-1.379,09
5763000	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	105.146,25	50.000,00	64.309,25	-14.309,25
5790900	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	884,35	520,00	819,09	-299,09
		0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-513.971,86	-610.595,00	-491.858,66	-118.736,34
7710000	Bankzinsen	-431.563,05	-495.000,00	-437.848,03	-57.151,97
7710099	Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	-43.524,66	-43.525,00	-36.082,61	-7.442,39
7730000	Auflösung von Disagio	-15.338,76	0,00	-14.060,53	14.060,53
7761000	Zinsen & ähnl. Aufwendungen an Land	-66,14	0,00	-64,24	64,24
7790000	sonst. Zinsen & ähnl. Aufwendungen	-23.479,25	-25.000,00	-3.803,25	-21.196,75
		0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-170.828,34	-519.375,00	-390.096,42	-129.278,58
		0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.627.074,02	-2.100.657,05	-896.714,74	-1.203.942,31
		0,00	0,00	0,00	0,00
25	Außerordentliche Erträge	380.665,82	116.243,25	272.724,03	-156.480,78
5901100	Erträge Spenden, Nachl. Schenk. übriger Bereich	3.420,00	0,00	0,00	0,00
5910000	Ertr. aus der Veräuß. von Grundst., Gebäud. u. Anlagen	58.734,43	1.743,25	12.294,17	-10.550,92
5912000	Ertr. aus der Veräuß. v. Vermögensgegenst. ü. 410 €	17.181,45	0,00	1.297,00	-1.297,00
5980100	Erträge aus Herabs. u. Auflös. v. Rückst. für Instandh.	0,00	114.500,00	114.500,00	0,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	252.483,19	0,00	23.338,93	-23.338,93
5990900	sonstige außerordentliche Erträge	48.841,35	0,00	121.284,79	-121.284,79

Jahresabschluß Stadt Biedenkopf

Gesamtergebnisrechnung mit Sachkonten 2012

- Euro -

Stadt Biedenkopf

Nr.	Bezeichnung		Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
			0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen		-154.273,91	-10.586,20	-52.087,36	41.501,16
7911000	außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen		-119.008,72	0,00	-3.416,14	3.416,14
7941000	Verl. aus Abgang von Sachanlagen		-22.031,62	-10.586,20	-43.447,43	32.861,23
7970000	periodenfremde Aufwendungen		-13.021,87	0,00	-5.161,27	5.161,27
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen		-186,01	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)		226.391,91	105.657,05	220.636,67	-114.979,62
			0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.		-1.400.682,11	-1.995.000,00	-676.078,07	-1.318.921,93
			0,00	0,00	0,00	0,00
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		2.267.094,78	0,00	2.217.289,08	-2.217.289,08
			0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen		-2.267.094,78	0,00	-2.217.289,08	2.217.289,08
			0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.400.682,11	-1.995.000,00	-676.078,07	-1.318.921,93
			0,00	0,00	0,00	0,00

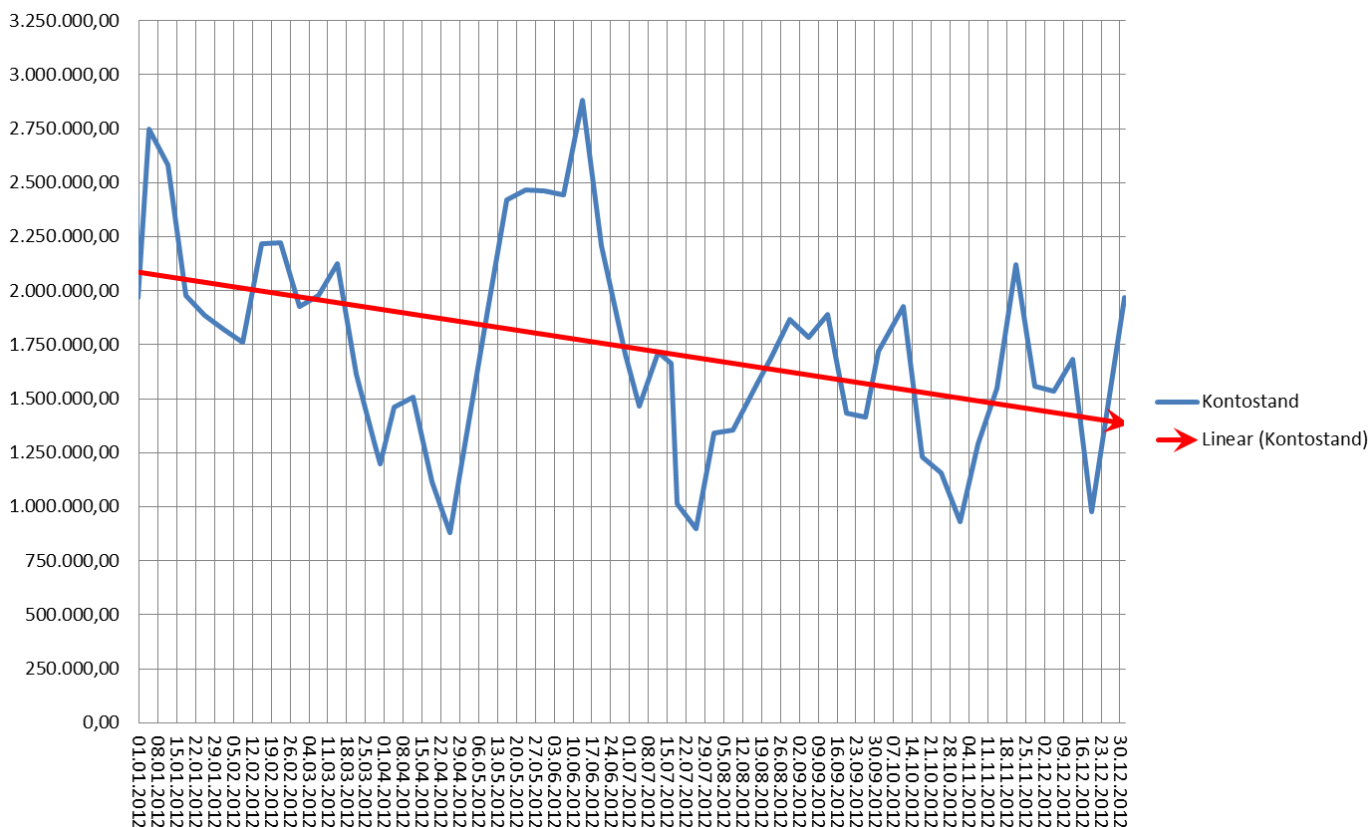
Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Zahlungsströme des Geschäftsjahres dar. Hier wird der Ergebnishaushalt um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge (Abschreibung etc.) bereinigt.

Die Liquidität der Stadt Biedenkopf hat sich im Haushaltsjahr 2012 dahingehend verringert, dass sich der Finanzmittelbestand im Vorjahresvergleich zum Bilanzstichtag von 2.797.012,18 € um 829.414,03 € auf nunmehr 1.967.598,15 € reduziert hat.

Das positive Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit i. H. v. 650.597,27 € und der Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen i. H. v. 56.711,83 € sind nicht ausreichend, um den Zahlungsmittelfehlbedarf aus der Investitionstätigkeit i. H. v. 823.710,66 € und den Zahlungsmittelfehlbedarf aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. 713.012,47 € zu decken.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2012:



Im Vergleich zum Bestand an liquiden Mitteln zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) i. H. v. 5.237.008,97 € hat sich dieser zum 31.12.2009 auf 90,25 %, zum 31.12.2010 auf 57,35 %, zum 31.12.2011 auf 53,41 % und **zum 31.12.2012 auf nunmehr 37,57 %** verringert. Grund hierfür ist die in den Jahren 2009 bis 2012 erfolgte hohe Investitionstätigkeit und die damit verbundene zusätzliche Schaffung von Anlagevermögen gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Die Liquidität der Stadt Biedenkopf kann trotzdem weiterhin als gut angesehen werden.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

- Radtke, Christoph
- Riedesel, Matthias
- Schlagowsky, Fritz
- Schlenkrich-Schwarz, Britta
- Schneider, Reiner
- Schwarz, Christoph
- Schwarz, Jonathan
- Sperling, Jörg
- Spies, Dieter
- Theophel, Karl-Heinz
- Wagner, Manfred
- Wehn, Christina

Der Magistrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Thiemig, Joachim Bürgermeister
- Schneider, Jürgen Erster Stadtrat
- Achenbach, Ewald
- Bast, Wilhelm
- Cziegler, Albert
- Höhn, Rainer
- Meißner, Bernd
- Nassauer, Herbert
- Prätorius, Arnd
- Stark, Dietrich

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats haben als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Leistungen nach der Satzung der Stadt Biedenkopf über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 20. Dezember 2001 erhalten.

3 Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer der Stadt Biedenkopf, die im Haushaltsjahr 2012 in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen

- 4,0 Beamte inkl. Bürgermeister (2011: 4,0)
- 70,5 Angestellte VZA (2011: 71,5)

4 Mitgliedschaften

Neben den unter Punkt 1.3 Finanzanlagevermögen der Aktivseite der Gesamtvermögensrechnung aufgeführten Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) bestehen zum Bilanzstichtag Mitgliedschaften in den folgend aufgeführten Verbänden/Vereinen (inkl. ungefährender finanzieller Verpflichtungen p. a.):

• Hessischer Städtetag	7.000,00 €
• Hessischer Arbeitgeberverband	800,00 €
• Rat der Gemeinden Europas	350,00 €
• Hessischer Verwaltungsschulverband	1.800,00 €
• Unfallkasse Hessen	36.800,00 €
• Gartenbau-Berufsgenossenschaft	1.300,00 €
• Land-/Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	32.500,00 €
• Regionaler Nachverkehrsverband Marburg-Biedenkopf	10.000,00 €
• Bund Deutscher Schiedspersonen	160,00 €

• Fachverband der Standesbeamten	160,00 €
• Tierheim Landkreis Marburg-Biedenkopf e. V.	5.300,00 €
• Deutsches Rotes Kreuz	20,00 €
• Verkehrswacht Marburg-Biedenkopf	80,00 €
• Schlossverein Biedenkopf	660,00 €
• Hinterländer Geschichtsverein	120,00 €
• Hinterländer Dialektverein	10,00 €
• Die Tafel e. V.	12,00 €
• Kreisfeuerwehrverband	1.100,00 €
• Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.	50,00 €

5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Hier werden nachfolgend die wesentlichen Verträge der Stadt Biedenkopf aufgeführt, die zu finanziellen Verpflichtungen in zukünftigen Haushaltsjahren führen. Die Höhe der ausgewiesenen Beträge ist geschätzt, da sich abrechnungsbedingt andere Beträge ergeben können.

• Kindertagesstätten-Betriebsvertrag mit der Evangelische Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf	1.550.000,00 €
• Kindertagesstätten-Betriebsvertrag mit der Freien Evangelischen Gemeinde Biedenkopf	190.000,00 €
• Kindertagesstätten-Betriebsvertrag mit dem Haus der kleinen Entdecker e. V.	235.000,00 €
• Pachtvertrag Park-Hotel Biedenkopf inkl. Betriebskostenzuschuss	127.000,00 €

Neben den o. g. vertraglichen Verpflichtungen existieren zum Bilanzstichtag folgende Bürgschaftserklärungen, aus denen sich indirekt ebenfalls Verpflichtungen ableiten lassen:

- Die Stadt Biedenkopf hat gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. September 2009 befristet bis zum 1. Juli 2019 eine Ausfallbürgschaft für 80 % der Ansprüche übernommen, die der VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG aus der Gewährung eines Darlehens i. H. v. 394.533,87 € gegen die SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH und ihren jeweiligen Inhaber gemäß Darlehensvertrag vom 30. Juni 2009 zustehen oder noch zustehen werden.
- Die Stadt Biedenkopf hat gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. März 2011 befristet bis zum 1. März 2021 eine Ausfallbürgschaft für 80 % der Ansprüche übernommen, die der VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG aus der Gewährung eines Darlehens i. H. v. 112.518,37 € gegen die SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH und ihren jeweiligen Inhaber gemäß Darlehensvertrag vom 3. Februar 2011 zustehen oder noch zustehen werden.
- Die Stadt Biedenkopf hat gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 6. Oktober 2011 ohne zeitliche Beschränkung eine Ausfallbürgschaft für alle Ansprüche übernommen, die der VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG aus der Gewährung eines Kontokorrentkredites i. H. v. bis zu 70.000,00 € gegen den Eigenbetrieb „Freizeit, Erholung und Kultur“ der Stadt Biedenkopf gemäß Darlehensvertrag vom 11. Oktober 2011 zustehen oder noch zustehen werden.

- Die Stadt Biedenkopf hat gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 6. September 2012 ohne zeitliche Beschränkung eine Ausfallbürgschaft i. H. v. 131.870,00 € zur teilweisen Abdeckung der durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH eingegangenen Verpflichtungen übernommen.

Die v. g. Ausfallbürgschaften wurden gem. § 104 Abs. 2 HGO seitens der Kommunalaufsicht des Landkreises Marburg-Biedenkopf genehmigt.

Rechenschaftsbericht

1 Lage der Stadt Biedenkopf

Der am 15. Dezember 2011 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 sah im Ergebnishaushalt ein Defizit i. H. v. 1.995.000,00 € vor. Das nunmehr im Jahresabschluss deutlich niedriger ausfallende Defizit i. H. v. 676.078,07 € rührt in großen Teilen aus Mehrerträgen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen. In Verbindung mit den zum Teil deutlich verbesserten Ergebnisse der Jahresabschlüsse der Vorjahre und der immer noch bestehenden „allgemeinen Rücklage“ in den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses kann die Lage der Stadt Biedenkopf trotz der Ausführungen in den Haushaltssicherungskonzepten der Jahre 2010 ff. weiterhin als „finanziell gut aufgestellt“ bezeichnet werden. Die seit dem Jahre 2010 begonnenen Konsolidierungsmaßnahmen zeigen weiterhin ihre Wirkung. Die stetige Reduzierung von Aufwand im Vergleich von Plan und Ergebnis und die gleichzeitig leicht steigenden, tatsächlich erzielten Erträge im Bereich der Gewerbesteuer reduzieren hier das ursprünglich geplante Defizit um rd. 1,3 Mio. €. Bereits zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 ist erkennbar, dass sich auch das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 deutlich besser gestalten wird, als es zum Zeitpunkt der Planung und Aufstellung des betroffenen Haushaltsjahres absehbar war. Ebenfalls zeichnet sich ein Ausstieg aus der Haushaltssicherung aufgrund zukünftig ausgeglichener Haushalte (2014 und 2015) ab.

2 Künftige Risiken

Aufgrund der langfristigen und zinsgünstigen Bindung der Darlehen bzw. der zum Teil vollständigen Zinssicherung der Darlehensverträge bis zur Tilgung des Gesamtdarlehens, kann das Zinsänderungsrisiko der Stadt Biedenkopf als sehr gering angesehen werden.

Bedingt durch die gute Liquidität der Stadt Biedenkopf wurden - wie auch im Vorjahr - keine Kassenkredite in Anspruch genommen, wodurch auch in diesem Sektor das Zinsänderungsrisiko außer Acht gelassen werden kann.

Sonstige Risiken bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand keine.

3 Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielsetzungen

Als eine der größten Investitionen in die Zukunft der Stadt Biedenkopf kann die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 veranschlagte Summe von nahezu 400.000 € für die Schaffung von Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige bezeichnet werden. Rund 65.000 € konnten im abgelaufenen Jahr zur Auszahlung gebracht werden, der Rest wird in das Folgejahr übertragen. Mit dieser Schaffung von U3-Plätzen haben wir unser „Soll“ von 35 % an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren voll erfüllt. Biedenkopf kommt damit dem Ziel einer familienfreundlichen Stadt einen entscheidenden Schritt näher.

Im Bereich der Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten an städtischen Liegenschaften wurde entschieden, keinen weiteren Investitionsstau aufkommen zu lassen, der in seiner Folge wesentlich höhere Kosten nach sich zieht. So wurden zum Beispiel allein rd. 90.000 € für die dringend erforderliche Sanierung der Hoffläche des Feuerwehrstützpunktes verausgabt. Die Aufrechterhaltung der innerstädtischen Infrastruktur wird auch in den Folgejahren ein zentrales Kernelement aller künftigen Ergebnishaushalte sein.

4 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2012 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Biedenkopf für das Haushaltsjahr 2012 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

Biedenkopf, 15. Dezember 2014

DER MAGISTRAT

Joachim Thiemig
Bürgermeister

Rubrik-Nr.	Beschreibung	Gesamte AK/HK (01.01.2012)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (kumuliert)	Stand am 31.12.2012	Stand VJ 31.12.2011
01	Immaterielle Vermögensgegenstände									
02	1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	23.222,34	4.999,19				-3.465,26	-16.782,67	11.438,86	9.904,93
03	1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	1.905.592,50	18.229,36				-48.824,13	-623.320,05	1.300.501,81	1.331.096,58
04	1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.									
05	Summe 1.:	1.928.814,84	23.228,55				-52.289,39	-640.102,72	1.311.940,67	1.341.001,51
06	Sachanlagevermögen									
07	2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.233.325,19	76.160,95	-379.090,26					14.930.395,88	15.233.325,19
08	2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	14.454.487,26			51.629,76		-197.178,97	-6.156.189,95	8.349.927,07	8.495.476,28
09	2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	56.638.415,65	594,67	-2.782,39	157.038,58		-627.314,09	-11.438.011,75	45.355.254,76	45.827.717,99
10	2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	662.746,05	868,82	-42.871,21			-5.493,28	-311.755,59	308.988,07	356.483,74
11	2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.516.912,84	101.917,13	-49.990,94	90.556,89		-182.563,92	-1.474.614,83	2.184.781,09	2.224.861,93
12	2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	846.893,42	1.133.928,23		-299.225,23				1.681.596,42	846.893,42
13	Summe 2.:	91.352.780,41	1.313.469,80	-474.734,80			-1.012.550,26	-19.380.572,12	72.810.943,29	72.984.758,55
14	3. Finanzanlagevermögen									
15	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.223.019,69							7.223.019,69	7.223.019,69
16	3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen									
17	3.3 Beteiligungen	1.896.892,10	700,00						1.897.592,10	1.896.892,10
18	3.4 Ausl.a. Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht									
19	3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	92.729,54	11.269,17						103.998,71	92.729,54
20	3.6 sonstige Finanzanlagen	333.553,93	-7.950,60						325.603,33	333.553,93
21	Summe 3.:	9.546.195,26	4.018,57						9.550.213,83	9.546.195,26
22	Gesamtsumme (1. bis 3.):	102.827.790,51	1.340.716,92	-474.734,80			-1.064.839,65	-20.020.674,84	83.673.097,79	83.871.955,32

Forderungsübersicht zum Jahresabschluss 31.12.2012

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres (31.12.2011)
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.060.132,98	1.060.132,98	0,00	0,00	1.108.056,69
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	323.278,05	307.931,93	13.187,66	2.158,46	378.300,67
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	640.597,86	382.798,43	132.800,00	124.999,43	198.762,10
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	425.336,28	425.336,28	0,00	0,00	157.563,08
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	61.325,10	61.325,10	0,00	0,00	76.614,57
	Summe:	2.510.670,27	2.237.524,72	145.987,66	127.157,89	1.919.297,11

Rückstellungsspiegel zum Jahresabschluss 31.12.2012

Rückstellungen		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Bewegungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag zum Ende des Jahres
			Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
3.1	Pensionsverpflichtungen	4.502.785,00	119.806,00		-134.083,00	4.488.508,00
3.1	Beihilfeverpflichtungen	858.852,00	27.394,00		-28.660,00	857.586,00
3.1	Altersteilzeitverpflichtungen	466.939,24	141.737,67		-89.748,05	518.928,86
3.2	Finanzausgleich	7.470.193,00	652.916,00		-7.538.193,00	584.916,00
3.2	Steuerschuldverhältnisse	0,00				0,00
3.3	Rekultivierung und Nach-sorge von Abfalldeponien	0,00				0,00
3.4	Sanierung von Altlasten	0,00				0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	434.553,10	253.081,09		-114.500,00	573.134,19
Summe:		13.733.322,34	1.194.934,76	0,00	-7.905.184,05	7.023.073,05

Verbindlichkeiten zum Jahresabschluss 31.12.2012

Art der Verbindlichkeiten		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres (31.12.2011)
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
4.1	Anleihen	0,00				0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.660.482,05	10.660.482,05	0,00	0,00	11.304.906,49
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	508.265,46	508.265,46			583.232,73
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	86.758,83	86.758,83			78.508,59
4.3	Verbindlichk.a.Kreditaufn.Liquiditätssicherung					
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge	196.800,91	196.800,91	0,00	0,00	146.757,08
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.987,89	365.093,10	-105,21	0,00	368.422,55
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-79.375,26	-79.375,26	0,00	0,00	16.634,30
4.8	Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	-31.163,50	-31.163,50	0,00	0,00	-34.956,45
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	178.961,80	178.961,80	0,00	0,00	154.702,87
Summe aller Verbindlichkeiten		11.885.718,18	11.885.823,39	-105,21	0,00	12.618.208,16

Haushaltsreste aus 2012 und Vorjahren

Investition	Maßnahme	KST	übertragener HH-Rest
098	Buswartehallen	12030199	10.053,19
025	Bürgerhaus Engelbach	15020105	102.877,66
112	Schaffung U3-Plätze Korbach	06010107	82.348,86
009	Tragkraftspritzenfahrzeug Wallau	02030108	55.171,99
070	Grunderwerb Vorkaufsrecht	10010202	485,05
019	Investitionszuschüsse Sport	08010101	6.166,31
089	Marktplatz 2	10010201	30.619,81
140	Umbau "U3" Rathaus	06010121	334.306,79
115	Investition Kinder in Tageseinrichtungen	06010101	14.239,99
115	Investition Kinder in Tageseinrichtungen	06010101	10.000,00
116	Investition Liegenschaften	10010201	201.974,00
136	Kanal Obere Haide	11070199	39.204,13
006	Digitalfunk	02030199	181.000,00
108	GW-Logistik mit Zugeinr. FW Kernstadt	02030101	75.000,00
012	Löschwasserversorgung	02030199	106.700,00
012	Löschwasserversorgung	02030199	36.716,75
078	Kreditaufnahme	16020199	-1.004.540,00
106	Mehrgenerationenplatz Korbach	06060102	5.090,32
106	Mehrgenerationenplatz Korbach	06060102	29.225,00
088	Hochwasserschutz Lahn	13020201	19.709,25
002	GWG EDV	01010205	529,55
SK 6139000	Mittel für Neuaufstellung FNP	09010199	16.790,71